

# GARDEZ!

---

CLUBZEITSCHRIFT DES SC WEISSE DAME E. V.

---



*Nicht nur die ERSTE wird in der kommenden Saison überregional spielen, sondern auch unsere Jugendmannschaft, die sich im Qualifikationsturnier für die Jugendbundesliga Nord mit 10:0 Punkten überzeugend durchsetzen konnte (siehe Seite 16). Im letzten Spiel gegen Borussia Friedrichsfelde ließ man mit einem 4:2-Sieg nichts mehr anbrennen (Foto: Hendrik Möller).*

# Geburtstage

## JULI 2017

KLAUS KUNZE	02.07.
CHRISTIAN HERMANN	04.07.
RAFET MURATOVIC	05.07.
MOHAMAD ABDO	08.07.
ARTHUR KAPPIUS	10.07.
FELIX WIENER	11.07.
WOLFGANG GEIST	13.07.
MINH THAM	13.07.
ERIK MARQUARDT	17.07.
PETER BECKER	19.07.
HANS-JOACHIM KAUFHOLD	26.07.
MARTIN DÖRING	26.07.
CHRISTOPH VON MUELLERN	27.07.
HAKOB KOSTANYAN	30.07.

## SEPTEMBER 2017

JOACHIM GLASS	02.09.
KEVIN ROHO	08.09.
MANFRED LENHARDT	16.09.
ADRIAN FLOYD	18.09.
MELISA BONIN	23.09.
JÖRG FRANCKE	25.09.
DAVID HÖRMANN	29.09.
JOSEF GELMAN	29.09.

## AUGUST 2017

ELLEN BERBATOVCI	02.08.
ULRICH OGINSKI	04.08.
JENS BÜHNER	05.08.
ANDRANIK MOVSISYAN	05.08.
JOACHIM LIBNER	11.08.
ROLAND ALBRECHT	17.08.
RUPRECHT PFEFFER	18.08.
JAN JACOBOWITZ	20.08.
BAYLY ATAYEV	20.08.
ANDREAS SCHWARZ	21.08.
TOBIAS KRÜNER	22.08.
MAXIMILIAN MANNHARDT	22.08.
OLIVER ZAHN	23.08.
NAM THAM	23.08.
HEINZ LÜNING	25.08.
JENS-OLE SCHMITT	25.08.
ALEXANDER KYSUCAN	29.08.
JUSTUS PATTBERG	30.08.

## OKTOBER 2017

LUKAS WUTTKE	02.10.
FRIEDRICH MAAB	05.10.
KSENIA KRUPPA	05.10.
CHRISTOS GIANNOPOULOS	08.10.
STEPHAN MAAB	09.10.
MARTIN SECHTING	09.10.
THOMAS BLÄSING	10.10.
KONRAD WOZNIAK	15.10.
LAZAR LAZOVIC	16.10.
JAN SILBER	18.10.
WOLFGANG BUSSE	22.10.
BENJAMIN ARTUKOVIC	24.10.
LEOPOLD DUMLER	25.10.
FIONA DALLMANN	25.10.



# GARDEZ! - AKTUELL

## Jahreshauptversammlung 2017

Auf der Jahreshauptversammlung am 12.05.2017 wurden mehrere Vorstandsämter neu bzw. wiedergewählt. Das Wichtigste zuerst: **Thorsten Groß** bleibt vorerst (doch) 1. Vorsitzender der Weissen Dame! Zum 2. Vorsitzenden wurde **Marcus Bertz** gewählt, der seit August 2016 Mitglied des Vereins ist. **Johannes Stöckel**, **Hendrik Möller** und **Heinz Lüning** bleiben uns weiterhin in ihren gewohnten Ämtern erhalten. Zum neuen internen Spielleiter wurde **Konrad Wozniak** gewählt.

Die Kontaktdaten aller Vorstandsmitglieder sind auf Seite 38 zu finden.

---

## GARDEZ-Redakteur(e) gesucht!

Liebe Mitglieder,

auf der Jahreshauptversammlung 2017 stand das (inoffizielle) Amt des GARDEZ-Redakteurs zwar nicht zur Wahl, dennoch ist auch hier eine Vakanz eingetreten. **Franko Mahn**, der die GARDEZ acht Jahre lang erstellt hatte, steht leider nicht mehr zur Verfügung. Auch **Konrad Wozniak**, der die letzten beiden Hefte erstellt hatte, sah sich nicht in der Lage, kurzfristig eine neue Ausgabe zu produzieren. Somit hat der 1. Vorsitzende persönlich das vor euch liegende Heft zusammengestellt.

Um den Aufwand in Grenzen zu halten, ist der Umfang dieser GARDEZ etwas geringer als gewohnt, u.a. gibt es diesmal leider keine Kombiecke. Auch kommt regelmäßigen Besuchern unserer Homepage der ein oder andere Artikel eventuell schon bekannt vor. Aber keine Sorge, es gibt auch diesmal einige exklusive Inhalte!

Auf jeden Fall ist die Erstellung der GARDEZ durch mich kein Dauerzustand, daher wird ein Redakteur (oder mehrere Redakteure) gesucht, der sich zutraut zwei oder drei Mal im Jahr eine Ausgabe zusammenzustellen und die fleißigen Artikelschreiber im Verein an den nahenden Redaktionsschluss zu erinnern. ;-)

Neben einem funktionsfähigen Computer sind für die Tätigkeit als GARDEZ-Redakteur solide Textverarbeitungs- und Rechtschreibkenntnisse ausreichend, wie die vorliegende Ausgabe beweist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Thorsten Groß

# GARDEZI - AKTUELL

## Baustelle Nachbarschaftshaus?



An und für sich ist es eine gute Nachricht, dass der Eigentümer des Nachbarschaftshauses, das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Abt. Soziales und Gesundheit, Mittel erhalten hat, um das Nachbarschaftshaus zu sanieren.

Diese Arbeiten sollen im Januar 2018 beginnen, allerdings möchte man für die Dauer eines halben Jahres (!) „Baufreiheit“ haben. Was mit den ca. 65 Gruppen und Vereinen während des Bauzeitraums geschehen soll, was bisher nicht zu erfahren.

Eine Informationsveranstaltung mit dem Bezirksstadtrat Carsten Engelmann wurde leider kurzfristig wegen Erkrankung abgesagt. Über den weiteren Fortgang wird natürlich informiert.

---

## Herder-Gymnasium wurde Deutscher Meister

Die Schulschach-Mannschaft des Herder-Gymnasiums siegte bei der in Bad Homburg ausgetragenen Deutschen Meisterschaft der Wettkampfklasse (WK) IV mit 16:2 Mannschaftspunkten und 26,5 Brettspunkten souverän. Neben den uns gut bekannten WEISSEN DAMEN Hakob Kostanyan, Minh Tham und Nam Tham waren noch Daniel Sulayev, Julian Sturm und als Betreuer Thomas Binder dabei (Foto: Ausrichter).



### Herzlichen Glückwunsch!

Auch Kevin Roho spielte für das Herder-Gymnasium bei den Deutschen Meisterschaften mit, allerdings in der höheren Altersklasse WK III, die in Aurich ausgetragen wurde. Diese Mannschaft belegte immerhin einen guten 8. Platz.

# GARDEZ! - AKTUELL

## Schiedsrichter gesucht!

Liebe Vereinsmitglieder,

derzeit hat unser Verein – immerhin der zweitgrößte des Berliner Schachverbands – nur sieben Schiedsrichter mit gültiger Lizenz (Robert Radke, Heinz Uhl, Hendrik Möller, Christian Greiser, Claudia Münstermann, Ralf Mohrmann, Johannes Stöckel), allerdings laufen einige der Lizenzen bald ab. Gemessen an unserer Mitgliederstärke und der Anzahl der Mannschaften, die wir insgesamt im Mannschaftsbetrieb stellen, sind wir bezüglich der Schiedsrichter-Anzahl sehr schlecht aufgestellt.

Von den genannten Schiedsrichtern verzichteten in der letzten Saison drei auf einen Einsatz in der BMM, um allen anderen spielenden Vereinsmitgliedern als Schiedsrichter zur Verfügung zu stehen; unser externer Spielleiter setzte sogar zweimal aus.

### **So kann es aber nicht weitergehen!**

Kein Vereinsmitglied kann erwarten, dass die o.g. Personen in der kommenden Saison wieder bereit sind, auf einen Einsatz in seiner Mannschaft zu verzichten oder zusätzlich zu den eigenen Oberliga-Einsätzen noch am BMM-Sonntag als Schiedsrichter zur Verfügung zu stehen! Weiterhin hat der Berliner Schachverband die Schiedsrichterregelung weiter verschärft – ab 2018 muss der Verein eine Strafe zahlen, wenn bei Heimspielen kein Schiedsrichter mit gültiger Lizenz eingesetzt wird.

Wünschenswert ist ein ausgebildeter Schiedsrichter in jeder Mannschaft, der dann während er spielt für einen Wettkampf als Schiedsrichter zur Verfügung steht. Optimalerweise haben die Mannschaftsleiter eine Schiedsrichter-Ausbildung, denn so können sie auch bei Auswärtsspielen auftretende Unregelmäßigkeiten feststellen.

Bestenfalls muss ein Schiedsrichter während eines Wettkampfs nichts tun – er spielt nur seine Partie und setzt am Ende seine Unterschrift unter den Spielbericht. Sollte es doch einmal zu einem Zwischenfall kommen, hält der Schiedsrichter die Uhr bei seiner Partie an, so dass keine Bedenkzeit verloren geht.

Vom Berliner Schachverband werden in diesem Jahr noch folgende Ausbildungstermine angeboten, die voraussichtlich vier Abende in folgenden Zeiträumen umfassen:

- 11.09. - 24.09.2017 im Norden Berlins
- 15.11. - 09.12.2017 im Süden Berlins

Wer bereit ist einen Schiedsrichter-Lehrgang zu besuchen, melde sich bitte entweder beim externen Spielleiter Johannes Stöckel oder bei jedem anderen Vorstandsmitglied! Die anfallenden Kosten werden natürlich vom Verein übernommen.

Viele Grüße,

Claudia Münstermann

# BMM 2016/2017: Überraschung(en)!

VON JOHANNES STÖCKEL

Zur abgelaufenen Saison wurde an verschiedenen Stellen schon das Wesentliche gesagt bzw. geschrieben und die Aufmerksamkeit liegt zum jetzigen Zeitpunkt bereits auf den Vorbereitungen für die kommende Saison. Ich zitiere deshalb hier zunächst nur aus meinem nüchternen Jahresbericht für die in diesem Jahr sehr zeitig ausgerichtete Jahreshauptversammlung und komme anschließend wie gewohnt auf die Bilanz der einzelnen Mannschaften zu sprechen:

"Die Reduzierung auf 6 Mannschaften erwies sich aus Spielleitersicht als richtig: Die kampflos verlorenen Partien reduzierten sich signifikant von 15 auf 9, wobei meist kurzfristige Ausfälle oder persönliche Versäumnisse ursächlich waren. Deshalb wichtiger: Zu "echten" Besetzungsproblemen kam es nur selten und die Aufstellung der Mannschaften war für die Beteiligten, insbesondere die Mannschaftsleiter, deshalb entspannter als in den Jahren zuvor. Kampflos gewonnene Partien gab es 12, nach 13 im Vorjahr."

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	SC Weisse Dame ↑	13:5	44,0
2	Rotation Pankow 2	13:5	40,5
3	SV Berolina Mitte	13:5	39,0
4	Zitadelle Spandau	11:7	41,5
5	SF Berlin 1903 3	11:7	38,5
6	Friesen Lichtenberg	11:7	37,0
7	SC Weisse Dame 2	7:11	29,0
8	Chemie Weißensee	6:12	30,5
9	Nord-Ost Berlin ↓	4:14	32,5
10	Queer-Springer ↓	1:17	25,0

Wem der lesenswerte Bericht von Mannschaftsleiter Kai-Gerrit Venske

zum Saisonverlauf für die ERSTE mit dem Titel "Der Flug des Phönix" bislang entgangen ist, der sollte auf der Homepage des Vereins noch einmal nachstöbern (Kategorie "BMM"). Nach anfänglichem Sinkflug und anschließendem kometenhaften Aufstieg, bildhaft auch als "V-Strategie" bezeichnet, konnte die ERSTE am Ende den etwas glücklichen und überraschenden Wiederaufstieg in die Oberliga feiern, da die Konkurrenz in den letzten beiden Runden hervorragend mitspielte.

Verdient war der Titel "Berliner Meister" trotzdem, denn es wurde die höchste durchschnittliche DWZ-Leistung aller Mannschaften erzielt. Innerhalb der Mannschaft gab es allerdings erhebliche (relative) Leistungsunterschiede, wie ein Blick auf die Ergebnisse deutlich macht.

Für die zweite positive Überraschung sorgte die ZWEITE. Nach Brettpunkten nur auf dem vorletzten Platz verortet, wurden diese Brettpunkte so geschickt auf die Mannschaftskämpfe verteilt, dass am Ende mit Platz 7 in der Tabelle der Verbleib in der Landesliga sichergestellt wurde.

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Ch. Weißensee 2 ↑	16:2	48,0
2	SC Weisse Dame 3	15:3	49,0
3	SW Neukölln	11:7	40,5
4	Lasker Steglitz-W. 2	11:7	36,0
5	Nord-Ost Berlin 2	9:9	36,0
6	SV Berolina Mitte 3	8:10	34,5
7	Friedrichshagen 2	7:11	32,5
8	Berlin-Friedrichstadt	7:11	30,0
9	Queer-Springer 2 ↓	5:13	29,5
10	Rot. Turbine 2 ↓	1:17	24,0

Anders die DRITTE, die in der zweiten Saison hintereinander böse überrascht wurde: Man hatte man es in der vorletzten Runde gegen den direkten und einzigen verbliebenen Konkurrenten um den Aufstieg in der eigenen Hand, dieses Ziel zu erreichen, mit dem 4:4 wurde es aber um einen halben Brett-punkt verfehlt, da man in der Tabelle weiterhin einen Mannschaftspunkt hinter Chemie Weißensee 2 lag - und dabei blieb es: Saisonziel verpasst!

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Empor Berlin 2 ↑	16:2	46,5
2	SK Tempelhof 1931	14:4	44,0
3	Oberschöneweide 3	12:6	43,5
4	SV Berolina Mitte 2	12:6	42,5
5	SC Kreuzberg 5	10:8	37,5
6	<b>SC Weisse Dame 4</b>	8:10	35,5
7	SF Siemensstadt	7:11	35,5
8	König Tegel 4	5:13	29,5
9	Dragojle Babic ↓	4:14	21,0
10	Narva Berlin 2 ↓	2:16	24,5

Die VIERTE wiederum bot eine sehr ansprechende und geschlossene Mannschaftsleistung. Besonders positiv herauszuheben sind der "Alterspräsident" Dr. Akbar Nuristani und sein "Vize" Rafet Muratovic. Damit konnte die VIERTE die häufigeren Ausfälle ihrer Leistungsträger kompensieren und mit Platz 6 in ihrer Staffel die Klasse sicher halten.

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	TSV Mariendorf ↑	18:0	56,0
2	<b>Weisse Dame 5</b> ↑	13:5	40,5
3	L. Reinickendorf 2	13:5	40,0
4	Nord-Ost Berlin 3	10:8	36,0
5	SG Weißensee 49 2	10:8	33,5
6	Königsjäger SWt 4	8:10	35,5
7	VfB Hermsdorf 3	7:11	35,5
8	SK Tempelhof 2	7:11	31,5
9	Freibauer S'berg ↓	2:16	27,0
10	Eintracht Berlin 3 ↓	2:16	24,5

Eine weitere positive Überraschung war der Aufstieg der FÜNFTEN in die 1. Klasse. Die Parallelen zum Saisonverlauf für die ERSTE sind verblüffend: Nach 5 Runden hatte man ein ausgeglichenes Punktekonto und punktete anschließend 4x in Folge doppelt. Und der zum Aufstieg berechtigte 2. Tabellenplatz wurde nur deshalb erreicht, weil die Konkurrenz aus Reinickendorf in der Schlussrunde trotz Favoritenrolle einen Punkt abgab und die FÜNTE somit am Ende einen halben Brett-punkt besser war.

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Zitad. Spandau 6 ↑	12	30,0
2	Königsjäger SW 7 ↑	12	30,0
3	SF Berlin 1903 8	12	27,5
4	TSV Mariendorf 2	11	30,0
5	<b>SC Weisse Dame 6</b>	8	24,0
6	Lasker Steglitz-W. 4	7	22,0
7	L. Reinickendorf 5	5	19,5
8	SW Lichtenrade 4	3	16,5
9	SK Zehlendorf 5	2	15,5

Der SECHSTEN gelang in der 4. Klasse ohne Einsatz ihrer Spitzenspieler am 1. Brett hingegen keine Überraschung: In der "Aufstiegslotterie" - aufgrund zahlreicher junger, teils DWZ-loser Spieler war die Spielstärke der Mannschaften schwer einzuschätzen und u.U. im Saisonverlauf starken Schwankungen unterlegen - war frühzeitig klar, dass kein Aufstiegsplatz erreicht wird.

Damit ist die Situation entstanden, dass der Verein in der kommenden Saison mit drei Mannschaften in der 1. Klasse antritt - denn ihr Startrecht wird die FÜNFTTE wohl wahrnehmen - während darunter eine Lücke klafft. Dennoch sollten alle Spielwilligen, deren Spielstärke dem Niveau der 2. oder 3. Klasse entspricht, nicht zögern, ihr Interesse zu bekunden, denn nur bei ausreichender Spielbereitschaft wird der Vorstand

die Meldung einer 7. Mannschaft beschließen. Entsprechende Spielstärke vorausgesetzt, kann unser Verein dann dem Berliner Schachverband gegenüber den Wunsch erklären, mit einer Mannschaft in eine höhere als die 4. Klasse aufzurücken. Das ist möglich, wenn sich, wie in den letzten Jahren öfter geschehen, Mannschaften anderer Vereine aus der BMM zurückziehen.

Erfolgreichster Mannschaftsspieler wurde in der abgelaufenen Saison - übrigens bereits zum 5. Mal in seiner langen Schachkarriere – **Hans-Joachim Waldmann**, der am 1. Brett der ERSTEN mit 7,0/8 Punkten (inklusive eines kampflosen Sieges) ein herausragendes Ergebnis holte. **Herzlichen Glückwunsch!**



*Die ERSTE war in der letzten BMM-Runde zum Nichtstun verurteilt, da Querspringer das letzte Spiel mangels Spielern abgesagt hatte. Nachdem der Mannschaftskampf Berolina – Zitadelle wie erhofft mit einem knappen Sieg für Zitadelle ausgegangen war, konnte sich die Mannschaft am Ende glücklich vereint am Lietzensee als **Berliner Mannschaftsmeister 2017** fotografieren lassen: knieend Thorsten – stehend (v.l.n.r.) Manfred – Martin – Heinz – Kai – Achim – Ingo – Hendrik.*

*Auf den Auslöser drückte an diesem sonnigen Tag Christiane Sieg – vielen Dank!*

# BMM 2016/17 - Einzelergebnisse

## ERSTE (Landesliga)

	Spieler/in	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt
101	Hans-J. Waldmann	2234	1	1	½	1	½		1	1	+	6,0/7
102	Hendrik Möller	2180	1	1	1	0	1	½	1	½	+	6,0/8
103	Kai-G. Venske (MF)	2126	1	½	0	0	½	½	½	1	+	4,0/8
104	Dr. Ingo Abraham	2119	0	½	+	½	½	1	0	1	+	3,5/7
105	Heinz Uhl	2112	1	0	1	½	0	1	1	1	+	5,5/8
106	Martin Kaiser	2044	1	0	½	1	1	0	1	1	+	5,5/8
107	Manfred Lenhardt	2126	1	0	1	½	0	1	½	½	+	4,5/8
108	Thorsten Groß	2091	0	½	0	½	0	½	0	½	+	2,0/8

## ZWEITE (Landesliga)

	Spieler/in	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt
201	Kay Hansen	2141			0			0				0,0/2
202	Franko Mahn	2035	0	0	1	1	½	0	½	½	0	3,5/9
203	Stefan Prange	2060	0	½	½	½	0	0	½	0	½	2,5/9
204	Guido Feldmann	2048	0	1	0	1	0	0	½	½	1	4,0/9
205	Alexander Kysucan	2085		-		0	(½)			1	1	2,5/5
206	Ralf Mohrmann (MF)	2043	1	½	0	0	0	1	1	1	1	5,5/9
207	Yannick Kather	2013				0				0		0,0/2
208	Bruno Triebus	1963	0	1	0	0	1	½	½	1	½	4,5/9
209	Peter Becker	1994	0	1				½	0		0	1,5/5
210	Christian Greiser	1972	0	½	½	1	0		½	0	½	3,0/8
211	David Hörmann	1885	1		-		0	½	1			2,5/4

## DRITTE (1. Klasse, Staffel 1)

	Spieler/in	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt
301	Thomas Heerde	2009	1	½	0	1	(0)	1	1	0	+	4,5/8
302	Stephan Maaß	2143								1		1,0/1
303	Cord Wischhöfer	2057	½	1	+	0	½	½	1	1	+	5,5/8
304	Dr. Heinz Wirth	2035	1		1	0	1			½	1	4,5/6
305	Gerd Biebelmann	1930	1	1	1	½	1	0	0	½	1	6,0/9
306	Ulrich Oginski	1867	1	½	½	0	+	1	½	0	+	3,5/7
307	Thomas Kögler	1844	0	1	½		1	1	½	0	½	4,5/8
308	Sebastian Böhne	1860		1	½	0	1	½	½	1	1	5,5/8
309	Robert Radke	1880		½		0	½	½	1			2,5/5
310	Josef Gelman	1769	½	1	1	½	1	½	1		1	6,5/8

Aufgeführt sind aus Platzgründen nur Spieler mit mindestens einem Einsatz, die Summen sind ohne kampflöse Ergebnisse.

Ergebnisse in Klammern = Einsatz in einer höheren Mannschaft

**VIERTE (1. Klasse, Staffel 4)**

	<b>Spieler/in</b>	<b>DWZ</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Pkt</b>
401	Claudio Gerschau	2029									-	
402	Wiktor Pronobis (MF)	1857	0	0	+	1	+	1	0	-	0	2,0/6
403	Guido Weyers	1826	(1)		0			1	1	0		3,0/5
404	Willy Mack-Kather	1817	0	0	1	0	1	½		1		3,5/7
405	Artur Kalka	1793	½		-	-			0		+	0,5/2
406	Tobias Krüner	1788		1		1		½				2,5/3
407	Vincent Kather	1595	0			0						0,0/2
409	Heinz Lüning	1709	0	0	1	½	0	½	1	1	½	4,5/9
410	Martin Döring	1673	½	1	1	0	0	½	1	1	0	5,0/9
411	Rafet Muratovic	1648		1	+		0	½	1	1	½	4,0/6
412	Porat Jacobson	1765	1	0		½	1	0	½	0		3,0/7
413	Dr. Akbar Nuristani	1542	1	0	1		0		1	1	0	4,0/7
415	Norbert Bartoszek	1427									0	0,0/1
416	Christoph Barsch	2021					½					0,5/1

**FÜNFTE (2. Klasse, Staffel 4)**

	<b>Spieler/in</b>	<b>DWZ</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Pkt</b>
501	Marcus Bertz	1796	0	½	1	½	½	1	1		½	5,0/8
503	Björn Steinborn	1715	0	1		0	0	1	0	1	1	4,0/8
504	Claudia Münstermann	1671	1	0		1				½		2,5/4
505	Johannes Stöckel	1673	1		1	1	0	½		1		4,5/6
506	Konrad Wozniak (MF)	1578	1	1	½	½	½	½	+			5,0/7
507	Leon Schmidt	1647	1		½	0	0	1	½	½	0	3,5/8
508	Thomas Wawrzinek	1548				1		½	0	1		2,5/4
509	Christos Giannopoulos	1573	1	½	0							1,5/3
510	Oliver Otterson	1628		½	½		½		½	1	+	3,0/5
511	Felix Wiener	1524	0	0	½	-		½		1	+	2,0/5
513	Gerd Borris	1700					½				0	0,5/2
514	Erik Marquardt	1610		½	0		½	1	½	0	-	2,5/6
515	Mathias Tag	1555							1		1	2,0/2

**SECHSTE (4. Klasse, Staffel West)**

	<b>Spieler/in</b>	<b>DWZ</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Pkt</b>
602	Rainer Radloff	1478					0	1	1		1	3,0/4
605	Tim Klaas (MF)	1295	0		1	0	1		-	1		3,0/5
606	Wolfgang Geist	1206	0		1	½	½	0	½	½	½	3,5/8
607	Gerhard Eilebrecht	1192	0		½	0	1		1	½	½	3,5/7
610	Jonathan Purol		0		-	1	1	1		-	1	4,0/5
613	Hans-J. Kaufhold				0	0		0	1		1	2,0/5
614	Andreas Schwarz	874			0			0				0,0/2
615	Benjamin Artukovic	1082				1	0	1		1	1	4,0/5
617	Davit Zohrabyan	774	0									0,0/1
620	Laurenz Preissner		0						+	0		0,0/2

# Die legendäre BMM-Partie

KOMMENTIERT VON THORSTEN GROß

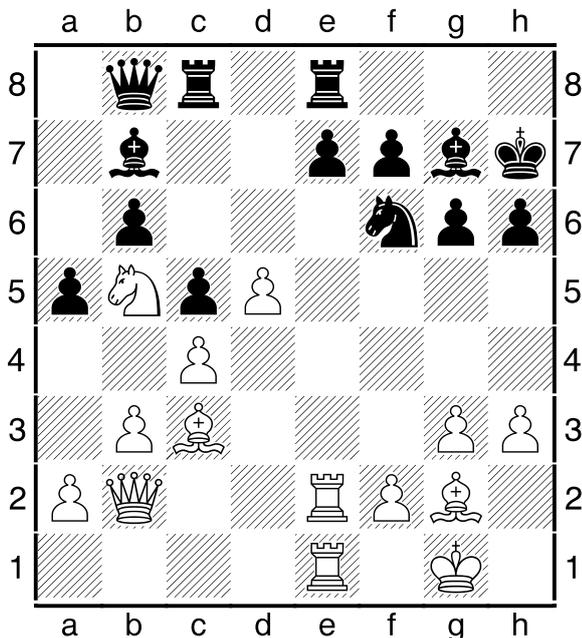
Diese schon jetzt legendäre Partie, die der ERSTEN beinahe den Aufstieg in die Oberliga gekostet hätte, darf in dieser GARDEZ natürlich nicht fehlen.

□ Groß, Thorsten (WeDa)

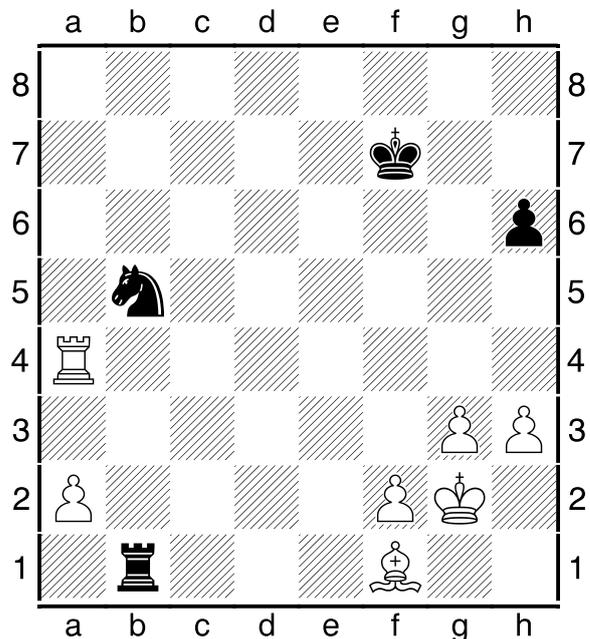
■ Hölz, Stefan (BeMi)

BMM 2016/17, 5. Runde, 22.01.2017

1.c4 Sf6 2.Sc3 d6 3.g3 g6 4.Lg2 Lg7  
5.d4 c6 6.Sf3 0-0 7.0-0 Sbd7 8.Dc2  
Dc7 9.b3 b6 10.Lb2 Lb7 Der schwarze  
Aufbau überzeugt mich nicht. 11.Tfd1  
Tac8 12.Tac1 Tfe8 13.La3 a5 13...e5  
14.dxe5 dxe5 15.Ld6 Dd8 16.Sxe5 kos-  
tet einen Bauern. 14.Dd2 Db8 15.e4  
Tcd8 16.h3 h6? Besser ist 16...b5  
17.cxb5 cxb5 18.Sxb5 Lxe4= 17.d5±  
cxd5 18.exd5 Tc8 19.Te1 Der schwache  
Bauer auf e7 wird zur Zielscheibe.  
19...Sc5 20.Te2?! (20.Sd4) 20...Da8  
20...e5! hätte die Schwäche beseitigt  
und Schwarz gutes Spiel gegeben.  
21.Sb5 Lf8 22.Se1 Kh7 23.Lb2 Lg7  
24.Lc3 Scd7 25.Db2 Db8 26.Sd3 Sc5?  
27.Sxc5 dxc5 28.Tce1



Jetzt ist e7 nicht mehr zu halten.  
28...La6 29.Le5 29.Txe7 Lxb5 30.Lxf6  
Dd6 31.T1e6 wäre noch etwas besser  
gewesen. 29...Sh5 Dieser Zug hat mich  
komplett überrascht, aber noch ist alles  
in Butter. 30.Lxg7 30.Lxb8 Lxb2  
31.Sc7 Lc3 30...Sxg7 31.Txe7 Lxb5  
32.cxb5 32.Df6 Txe7 33.Txe7 Le8  
34.Le4 hätte ein begnadeter Taktiker  
gespielt. 32...Dd6 33.De5 Dxe5  
34.T1xe5 c4 35.bxc4 Txe7 36.Txe7  
Txc4 37.d6 Td4 38.d7 Sf5 39.Txf7+  
Kg8 40.Tf6 Txd7 Nach überstandener  
Zeitnot hole ich mir zwei weitere Bau-  
ern ab. 41.Txg6+ Kf7 42.Txb6 Td1+  
43.Lf1 Sd4 44.Kg2 a4 45.Ta6 Tb1  
46.Txa4 Sxb5



Mein erster Impuls war, den Läufer ge-  
gen den Springer zu tauschen (mit  
leicht gewonnenem Turmendspiel).  
Aber wenn der Turm den Springer fes-  
selt, dann muss er Sc3 spielen, ich kann  
die Türme tauschen und das ist mit dem  
entfernten Freibauern doch NOCH ge-  
wonnener, oder?! 47.Ta7+?? ... 0-1

# Die positionelle BMM-Partie

KOMMENTIERT VON JOHANNES STÖCKEL

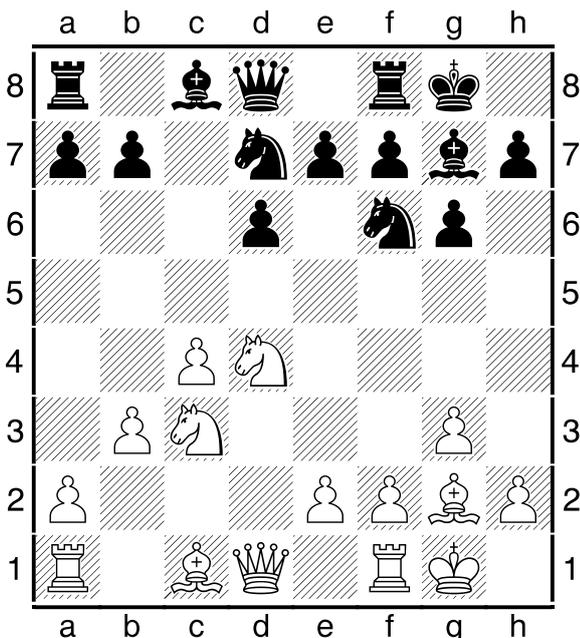
In der letzten GARDEZ! habe ich bereits zwei Partien mit positionellem Charakter vorgestellt. Gleiches gilt auch für die folgende BMM-Partie, wo sich die weiße Stellung trotz einer Reihe von Ungenauigkeiten und Fehlern auf beiden Seiten zu einer (positionellen) Gewinnstellung verdichtet. Hauptthemen sind dabei die Bauernstruktur und Bauernverteilung.

□ Stöckel, Johannes (WeDa)

■ Möschl, Alois (KöSW)

BMM 2016/17, 8. Runde, 12.03.2017

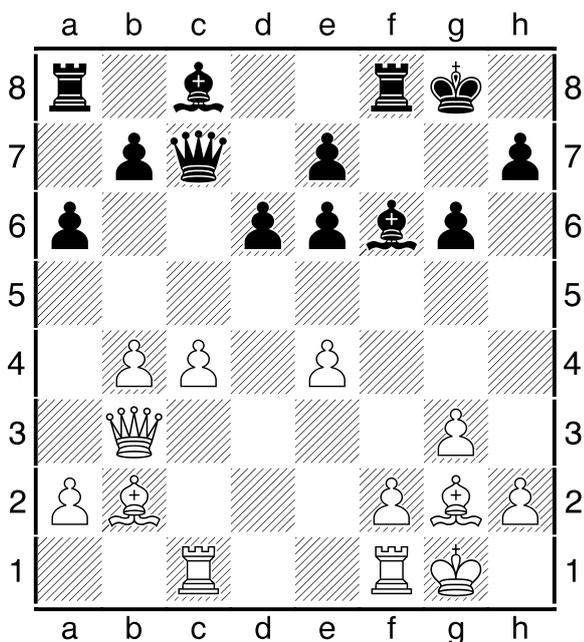
1.Sf3 c5 2.c4 Sf6 3.Sc3 g6 4.g3 Lg7  
5.Lg2 0-0 6.0-0 d6 Gibt sich zurückhaltend, die Hauptfortsetzung ist Sc6.  
7.d4 cxd4 7...Sc6 8.d5 (die Alternative ist 8.dxc5 dxc5 usw.) 8...Sa5 9.Dd3!?  
a6 verschärft das Spiel 8.Sxd4 Sbd7  
Wieder zurückhaltend 9.b3!?



Eine prinzipielle Entscheidung, wesentlich motiviert dadurch, den Bauern c4 zu decken, denn Schwarz könnte ja Se5

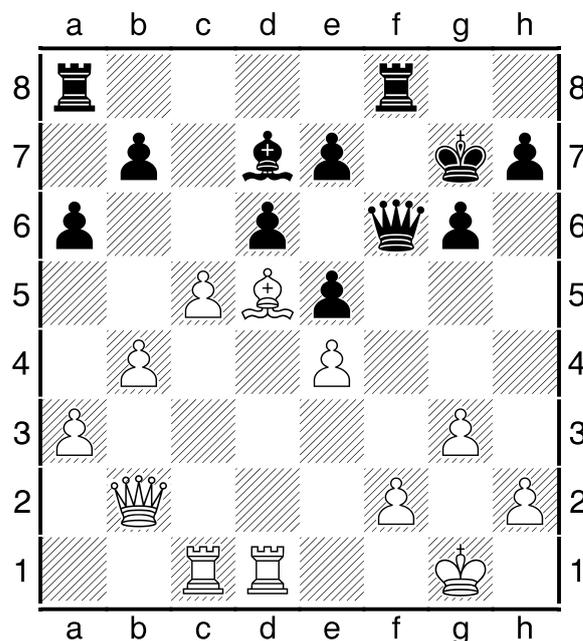
spielen. Es galt zu erkennen, dass Weiß auf der Diagonalen a1–h8 keine Gefahr droht. Weiß geht weiter den Kompromiss ein, dass er im Falle von Sc5 ggfs. (vorteilhaft) ein weiteres Tempo investiert, um den Springer mit b4 wieder zu vertreiben. Sichert Schwarz hingegen den Springer (vorübergehend) mit a5 ab, kann sich einer der weißen Springer auf b5 einnisten. 9...a6 10.Lb2 Dc7?! Mit der Dame auf die halboffene Linie? Keine gute Idee! 11.Tc1 Sucht sofort die Opposition zur Schwarzen Dame. 11...Sc5 Kann man machen, obwohl sich Schwarz mit seinem 9. Zug korrekterweise für eine Kontrolle des Feldes b5 entschieden hat. 12.b4! Die richtige Antwort für den vorwitzigen Springer, denn die Schwächung des c-Bauern ist ohne Belang. Die Stellung ist nun bei weißer Initiative dynamischer und in einigen Varianten kann Weiß alsbald c5 spielen. 12...Se6? Ein grober positioneller Fehler! Vielleicht spielte hier auch die Psychologie eine Rolle, denn das bessere 12...Scd7 13.Db3 (13.Sb3!?! Dxc4? 14.Sd5+-) 13...Se5 mit kompliziertem Spiel) hätte bedeutet, den Springer auf das Feld zurückzubeordern, von dem er gerade erst hoffnungsfroh aufgebrochen war. Alternativ verfügte Schwarz auch über eine taktische Fortsetzung, die ich nicht gesehen hatte und die dem Prinzip des Gegenangriffs folgt. Mit 12...Db6! könnte Schwarz den Umstand ausnutzen, dass der Lb2 ungedeckt ist: 13.a3 (13.bxc5!?! Dxb2 14.cxd6 exd6 15.Tc2 Db6 ±) 13...e5 14.Sf3 Le6 15.Sd2 a5! 16.bxc5 Dxb2 17.Sb5± mit taktischen Risiken für Schwarz. 13.Sd5! Dd8 ist erzwungen, denn 13...Sxd5 14.cxd5

Dxc1 15.Dxc1 Sxd4 16.Dd2! Sf5  
 17.Lxg7 Sxg7 18.Tc1 verliert.  
**14.Sxf6+ Lxf6 15.Sxe6 fxe6** 15...Lxe6  
 16.Lxf6 exf6 17.Lxb7 Tb8 18.Lxa6  
 Txb4 19.Lb5± ist ebenfalls gut für  
 Weiß. **16.Db3** Überzeugender ist laut  
 Engine 16.Lxf6! Txf6 (16...exf6  
 17.Dd4±) 17.c5!± Hier war ich es, dem  
 die letzte Objektivität fehlte, denn mein  
 Motiv war natürlich, keine Auflösung  
 des schwarzen Doppelbauern zu er-  
 möglichen. **16...Dc7?!** Deckt b7 mit  
 der Idee Ld7, wonach e6 gedeckt  
 bleibt, doch der Damenzug ist erneut  
 fragwürdig. Relativ besser war  
 16...Lxb2 17.Dxb2 a5 **17.e4?**



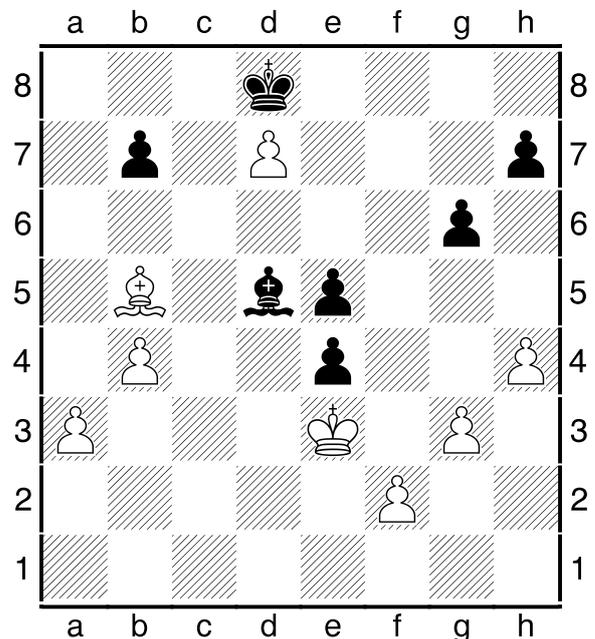
Beginn einer Schwächephase von  
 Weiß, die Schwarz jedoch nicht auszu-  
 nutzen wusste. Eine typische Schwäche  
 menschlicher Schachspieler ist es, we-  
 gen positioneller Fehleinschätzungen  
 oder unzureichender Rechenfähigkeiten  
 entscheidende Momente einer Partie zu  
 "verschlafen". Der Textzug sollte c5  
 vorbereiten, doch dieser Bauernvorstoß  
 konnte sofort erfolgen: 17.c5! d5 18.e4  
 d4 Hier hatte ich die Vorausschau wohl  
 eingestellt, doch Weiß kann mit 19.f4!  
 nebst 20.e5 mit Gewinnstellung kon-  
 tern, was Schwarz wegen der Fesselung

seines e-Bauern nicht verhindern kann.  
 Schwarz verliert dann bald seinen d-  
 Bauern und hat einen isolierten Dop-  
 pelbauern, der zudem den Abschluss  
 der eigenen Entwicklung erschwert.  
 Das kleinere Übel für Schwarz wäre  
 deshalb 18...dxe4 gewesen. **17...Lxb2!**  
**18.Dxb2 e5** Damit steht der weiße Läu-  
 fer vorübergehend passiv, was ich zwar  
 als "notwendigen Kompromiss" ein-  
 kalkuliert hatte, aber doch suboptimal  
 ist. **19.c5 Dd7?** Vermeidet zwar die  
 Entstehung eines isolierten Doppelbau-  
 ern, doch wesentlich wichtiger war die  
 vollständige Aktivierung der eigenen  
 Streitkräfte: 19...Le6 20.cxd6 Dxd6  
 21.Tfd1 Db6± **20.a3** Stärker war die  
 sofortige Aktivierung des 2. Turmes:  
 20.Tfd1 De6 Und nun z.B. 21.Td5 Df6  
 22.cxd6 exd6 23.Tcd1 Td8± **20...De6**  
**21.Tfd1?!** Wieder kommt Weiß einen  
 Schritt zu spät (vgl. Anmerkungen zu  
 17.e4), geboten war 21.cxd6! Dxd6  
 (21...exd6 22.Tc7 Tf7 23.Txf7 Dxf7  
 24.Dd2± Der Bauer auf d6 ist nicht zu  
 halten, deshalb ist die Auflösung des  
 Doppelbauern für Schwarz ohne Wert.)  
 22.Tc5± **21...Ld7 22.Lf1** Reaktiviert  
 den Läufer und droht Lc4. **22...Df6**  
**23.Lc4+ Kg7 24.Ld5?**



Ein schwerer Fehler von mir, der die Schwäche der weißen Felder am Königsflügel missachtet. Wegen des eher harmlosen Drucks von Schwarz auf f2, hatte ich das bedeutendere Motiv völlig übersehen. **24...Tab8?** Doch Schwarz war (zum Glück) so sehr mit den eigenen Problemen beschäftigt, dass er die Gelegenheit zum Gegenangriff mittels 24...Df3! 25.Lc4 das einzige Mittel gegen das Mattmotiv Lh3 nebst Dg2, denn Tc3?? scheidert an Dxe1+ und Dc3? und Db3? an Dxf2+. 25...Lh3 26.Lf1 Lxf1 27.Txf1 Dxe4 28.cxd6 exd6 29.Dd2= nicht nutzte. **25.cxd6 e6?** Mein Gegner verliert nun unter dem Druck völlig und unerklärlich den Faden, gibt einen Bauern "kampflos" auf und steht nunmehr auf Verlust. Spielbar war noch 25...Lh3 26.De2 exd6 27.Tc7+ Kh8±; während 25...Df3?? nun natürlich wegen 26.Dxe5+ nicht mehr funktioniert. **26.Lc4** Stärker ist Tc7! Erneut bleibt damit ein Gegenangriff in dieser Partie unverwirklicht. **26...Lc6 27.De2** Deckt e4 und droht Lxa6. **27...Df3?!** Schwarz hat keine befriedigende Fortsetzung, z.B. verliert auch 27...Lxe4? 28.Dxe4 Dxf2+ 29.Kh1+- krachend. **28.Dxf3 Txf3 29.Td3?** Das ist alles andere als konsequent. Für eine bessere Berechnung bzw. stärkere Fortsetzung fehlte mir wohl bereits die Bedenkzeit. 29.Lxe6! Td8 (29...Txa3?! 30.Ld5! Lxd5 31.Txd5 Kf6 32.Tc7+-; 29...Lxe4? 30.Tc7+ Kh6 31.Lc8! Eine hübsche Wendung.) 30.Tc5! Lxe4 31.Txe5 Td3 32.Txd3 Lxd3 33.Ld5 Txd6 34.Lxb7+- **29...Tf6?** Wie das Kaninchen vor der Schlange. Möglicherweise liegt der Fehlentscheidung von Schwarz ein Lehrsatz zugrunde, der in der gegebenen Stellung jedoch keine Gültigkeit besitzt, nämlich dass die schwächere Seite möglichst viel

Material auf dem Brett halten sollte, um ihre Chancen zu erhöhen. So verpasst Schwarz die letzte Gelegenheit, noch einmal um das Remis zu kämpfen: 29...Lxe4! 30.Txf3 Lxf3 31.Lxe6± **30.Lxa6!?** Weiß findet zurück in die Spur und nutzt die Gelegenheit, in ein bald schon technisch gewonnenes Endspiel abzuwickeln. Oder um es in eine Phrase zu packen: Weiß bedient sich taktischer Mittel, um positionelle Ziele zu erreichen. Außerdem erhält Schwarz die Chance zu beweisen, dass ihm das Prinzip des Gegenangriffs doch nicht völlig unbekannt ist ... **30...Lxe4 31.Te3 Ld5 32.Lb5+-** Die Vorteile von Weiß sind erdrückend: Er hat eine Bauernmajorität am Damenflügel, verfügt über den weit vorgerückten Freibauern im Zentrum und natürlich über einen Mehrbauern. Gegenchancen besitzt Schwarz dagegen keine. **32...Td8 33.d7 e4 34.Tc8 Tff8** Einziger Zug. **35.Tec3 Kf7 36.Kf1 Ke7 37.Txd8 Txd8 38.Tc8** Nach dem unvermeidlichen Tausch der Türme gewinnt Schwarz den Bauern auf d7 nur zum Preis eines verlorenen Bauernendspiels! **38...e5 39.Ke2 Le6 40.Txd8 Kxd8 41.Ke3 Ld5 42.h4**



Trotz drückender Überlegenheit von Weiß ist die Gewinnführung nicht ganz trivial: Will Weiß den Bauern auf d7 gedeckt halten, so verhindern beide (!) Läufer und die eigenen Bauern einen Marsch des weißen Königs zum Damenflügel. Am Königsflügel ist auch kein Durchkommen. Nach einigem Überlegen erkannte ich, dass der Schlüssel zum Gewinn Lb5-a4-c2-xe4 ist (der "tolle" Freibauer wird dabei geopfert!). Zuvor wollte ich noch die Aufstellung der Bauern verbessern, getreu dem Endspielmotto "nichts überstürzen"! **42...h6** Schwarz kann nur

abwarten. **43.La4 b6?** Das macht es Weiß einfacher, da er nun am Damenflügel noch einen Freibauern bilden kann. **44.Lb5** Noch einmal wird der Rückwärtsgang eingelegt. Der Leser möge sich davon überzeugen, dass Weiß auch bei einem Bauern auf b7 mit besagtem Manöver gewinnt, es ist dann aber etwas kniffliger. **44...g5 45.hxg5 hxg5 46.a4 Kc7 47.a5 bxa5 48.bxa5 La8** Wieder kann Schwarz nur abwarten. **49.a6 Ld5 50.a7 La8 51.La4** Setzt zum finalen Schlag an. **51...Lb7 52.Lc2 Kxd7 53.Lxe4 1-0**

## Auch das noch ...

The screenshot shows the IKEA website interface. At the top left is the IKEA logo. A search bar is located at the top center. On the right side, there are links for 'FAQ &'. Below the search bar is a blue navigation bar with categories: 'Produkte', 'Neu', 'Ideen', 'Angebote', 'Küche', 'Schlafzimmer', 'Bad', 'Wohnzimmer', 'Esszimmer', 'Kind', and 'Wohnaccessoires'. Below this bar are links for 'Startseite', 'Textilien & Teppiche', 'Teppiche', and 'Fußmatten'. The main content area features a large image of a dark blue mat. To the right of the image is a yellow price tag that reads 'BORRIS Fußmatte, dunkelblau 0.89'. Below the price tag, there is text: 'Preise in Euro, inkl. MwSt., zzgl. Servicekosten bei Click & Collect', 'Artikelnummer: 801.866.88', 'Rutschfeste Latexrückseite.', 'Maße: 38x57 cm', and 'Anzahl'. At the bottom right, there is a blue button labeled 'Online' and a partially visible button labeled 'Auf d'.

Bei dem bekannten großen Schwedischen Möbelhaus kann man unser Ehrenmitglied **Gerd BORRIS** für nur 0,89 EUR (inkl. Mehrwertsteuer) mit rutschfester Latexrückseite käuflich erwerben. Fortan wird er dann mit den Füßen getreten ...!

# Jugend-Bundesliga – wir kommen!

VON HENDRIK MÖLLER UND CLAUDIA MÜNSTERMANN

Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder mit einer Mannschaft am Berliner Qualifikationsturnier zur Jugendbundesliga 2017/18 teil. Insgesamt meldeten in diesem Jahr vier Mannschaften (neben uns Eintracht Berlin, Chemie Weißensee und Borussia Friedrichsfelde), so dass ein Rundenturnier mit Hin- und Rückrunde gespielt wurde. Genau wie in der Jugend-Bundesliga wird dabei an 6 Brettern gespielt.

Nachdem wir im letzten Jahr nur den 3. Platz (von 4 Mannschaften) belegt hatten, sollte in diesem Jahr ernsthaft der Aufstieg angegangen werden. Daher konzentrierten sich unsere Stammspieler in dieser Saison entweder auf die Jugendwettkämpfe oder waren bereit, BMM und Jugendwettkämpfe zu spielen. Sehr hilfreich waren dabei die Nachmeldungen von Jonathan und Andranik, die uns an den hinteren Brettern deutlich verstärkten. Aber auch alle anderen Spieler waren ein Jahr älter (und besser) geworden ... Nach der Startrangliste war Chemie Weißensee der stärkste Konkurrent, der allerdings nach der letzten Saison seine Mann-

schaft aus der Jugend-Bundesliga zurückgezogen hatte.

Mit einem deutlichen  $5\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$  startete unsere Jugendmannschaft gegen den SC Eintracht Berlin. Es folgte ein  $4\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ -Auswärtssieg gegen den nominalen Staffelfavoriten Chemie Weißensee. Begünstigt wurde dieser Sieg allerdings durch zwei geschenkte (kampflöse) Punkte. Auch das Spitzenspiel gegen die bisher ungeschlagene Mannschaft von Borussia Friedrichsfelde gewann unsere Jugendmannschaft mit **4:2**.

Da zu diesem Zeitpunkt Chemie Weißensee seine Mannschaft zurückzog, waren in der Rückrunde nur noch zwei Spiele durchzuführen. Diese wurden - einmal mit etwas Glück, einmal souverän - jeweils mit **4:2** gewonnen. Mit 10:0 Punkten (wenn man das Ergebnis gegen Weißensee mitrechnet), wurde das gesetzte Ziel also überzeugend erreicht und nach 15 (!) Jahren Pause wird im nächsten Jahr wieder eine Jugendmannschaft überregional spielen.

Nr.	Spieler	1	2	3	4	5	6	gesamt
1	Josef Gelman	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	–	1	4,0/5
2	Kevin Roho	1				–		1,0/1
3	Minh Tham	1	+	1		–	1	4,0/4
4	Hakob Kostanyan	1	0	1	$\frac{1}{2}$	–	0	2,5/5
5	Nam Tham	1	1	1	1	–	+	5,0/5
6	Benjamin Artukovic				1	–		1,0/1
7	Laurenz Preissner		+			–		1,0/1
8	Jonathan Purol	$\frac{1}{2}$	1	0	0	–	0	1,5/5
9	Andranik Movsisyan			$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	–	1	2,0/3
<b>Rundenergebnis</b>		<b><math>5\frac{1}{2}</math></b>	<b><math>4\frac{1}{2}</math></b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>22,0/30</b>

# Clubmeisterschaft: Ingo holt sich den 5. Titel

VON THORSTEN GROß

In einer spannenden Schlussrunde gab es vier ausgekämpfte Partien in der A-Klasse, und in allen Partien ging es noch entweder um den Clubmeistertitel oder um den Klassenerhalt:

**Ingo** (4,0 Punkte vor der Schlussrunde) musste sich einer langanhaltenden Initiative von **Kai-Gerrit** (3,5) erwehren. Sein Turmpaar auf der zweiten Reihe sicherte ihm schließlich das hart erkämpfte Remis. Titelverteidiger **Hendrik** (2,0) konnte diesmal nicht in den Titelkampf eingreifen. Im Gegenteil – es gelang ihm erst in der letzten Runde mit seinem ersten (!) Sieg gegen **Mirza** (2,5) den Klassenerhalt sicherzustellen. Mirza muss dagegen trotz gutem Start den Weg in die B-Klasse antreten.

Die positive Überraschung des Turniers war **Wolfram** (4,0), der als Außenseiter bis zur letzten Runde gute Chancen auf den Turniersieg hatte. In einer scharfen Partie gegen **Thorsten** (2,5) übersah er allerdings, dass auch die schwarze Dame auf f6 wiederschlagen konnte. Danach ging ein wichtiger Bauer verloren und die zu offene Stellung des eigenen Königs wurde entscheidend.

In der letzten Partie benötigte **Heinz** (3,5) nun noch einen Sieg gegen **Thomas** (2,0), um zu Ingo aufschließen zu können. Obwohl er im Turmendspiel einen Bauern weniger hatte, trauten einige Kiebitze Heinz aufgrund seiner aktiven Königsstellung den ganzen Punkt zu, aber Thomas konnte die Stellung erfolgreich zum Remis verteidigen. Kleiner Wermutstropfen: für den Klassenerhalt reichten die erzielten 2,5 Punkte leider nicht.

Dagegen konnte sich Ingo über das abschließende Remis freuen, denn damit stand fest, dass er zum 5. Mal den Clubmeistertitel errungen hat – **Herzlichen Glückwunsch!**

Erst Ende April wurde die letzte Runde in der B-Klasse der Clubmeisterschaft gespielt. Die Aufstiegsentscheidungen fielen bereits früh am Abend: **Cord** sicherte sich mit einem routinierten Remisangebot gegen **David** den 1. Platz. **Josef** konnte einen unglücklichen Verteidigungszug von **Gerd** zu einem Qualitätsgewinn nutzen und gewann. Aufgrund seiner guten Wertung war ihm damit Platz 2 ebenfalls nicht mehr zu nehmen.

**Thomas** setzte seine „schwarze Serie“ in der Clubmeisterschaft gegen **Christian** nahtlos fort, so dass letzterer den Klassenerhalt sichern konnte. **Claudia** hingegen war mit der schwächsten DWZ aller Teilnehmer gestartet, schloss aber das Turnier mit mehr als 50% der Punkte ab! Auch **Sebastian** konnte sie nicht bezwingen, denn gegen seinen gefährlichen Angriff erreichte sie ein Dauerschach, dem er nicht mehr gut ausweichen konnte.

Nun musste die letzte Partie zwischen **Ulrich** und **Heinz** entscheiden, wobei Ulrich ein Remis benötigte, um den rettenden 8. Platz zu erreichen. Nach der Eröffnung hatte er einen gefährlichen Angriff am Königsflügel, der aber spätestens nach dem Damentausch neutralisiert war. Nun stand Heinz aktiver, konnte aber daraus keinen entscheidenden Vorteil ziehen. Im Turmendspiel ergab sich ein Freibauernwettkampf, wo Ulrich nun (siehe Foto)

das Remis mit einer Stellungswiederholung sicherte: 1.Kb7 Tb3+ 2. Kc6 Ta3 usw. Wie dem Kiebitz der Computer

verrät, ist die Schlussstellung sogar für Weiß gewonnen, aber bevor noch etwas schief geht...



*Letzte Runde der B-Klasse: Ulrichs weiße Bauern (von links nach rechts ziehend) sind schneller, aber er wählte das sichere Remis (Foto: Peter Perfler).*

Die C-Klasse wurde von zwei neuen bzw. wieder eingestiegenen Mitgliedern dominiert. **Marcus** gab nur zwei Unentschieden ab und landete damit auf dem ersten Platz. **Alexander** hingegen leistete sich einen Ausrutscher gegen Christos und landete damit nur auf dem 2. Platz, der aber ebenfalls zum Aufstieg ausreichend ist. **Johannes, Konrad, Jörg** und **Christos** bildeten das solide Mittelfeld.

Am Tabellenende reichte **Manfred** auch ein Außenseiter-Sieg gegen Jörg nicht zum Klassenerhalt. **Rafet** spielte, im Gegensatz zur BMM, in der Clubmeisterschaft gar nicht gut und leistete

sich außerdem zwei kampflose Niederlagen.

In der D-Klasse gelang dem im letzten Jahr abgestiegenen **Joachim** mit 100% ein überzeugendes Ergebnis, wobei er gegen den Zweitplatzierten **Jonathan** – der ansonsten auch alle Partien gewann – etwas Glück brauchte ... Auch der erst 14-jährige **Linus** spielte bereits gut bei den Großen mit. Von den restlichen Spielern sei noch der deutlich „reifere“ **Hans-Joachim** hervorgehoben, der in seiner ersten Clubmeisterschaft so viele Punkte wie der erfahrene **Wolfgang** holte und gegen **Tim, Christel** und **Gerhard** punkten konnte.

Erläuterung zu den nachfolgenden Tabellen: Der Clubmeister sowie die Aufsteiger sind **fett**, die Absteiger bzw. nicht qualifizierten Spieler *kursiv gedruckt*.

# Abschlusstabellen der Clubmeisterschaft

## A-Klasse

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt	SoBe
1.	<b>Ingo Abraham</b>	2119	**	0	1	½	1	½	½	1	4.5	14.75
2.	Heinz Uhl	2112	1	**	0	½	½	½	1	½	4.0	13.50
3.	Wolfram Steiner	1905	0	1	**	½	0	1	½	1	4.0	12.75
4.	Kai-Gerrit Venske	2126	½	½	½	**	0	½	1	1	4.0	12.75
5.	Thorsten Groß	2091	0	½	1	1	**	½	0	½	3.5	12.75
6.	Hendrik Möller	2180	½	½	0	½	½	**	1	0	3.0	10.50
7.	<i>Mirza Hasic</i>	1960	½	0	½	0	1	0	**	½	2.5	9.00
8.	<i>Thomas Heerde</i>	2035	0	½	0	0	½	1	½	**	2.5	8.00

## B-Klasse

Nr	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	SoBe
1.	<b>Cord Wischhöfer</b>	2057	**	½	½	½	1	½	1	½	1	1	1	7.5	33.00
2.	<b>Josef Gelman</b>	1769	½	**	1	½	½	½	1	0	1	1	1	7.0	31.50
3.	Heinz Wirth	2035	½	0	**	1	½	½	½	½	1	1	1	6.5	27.75
4.	David Hörmann	1885	½	½	0	**	=	½	1	1	½	=	1	6.0	26.50
5.	Cl. Münstermann	1671	0	½	½	=	**	½	½	1	½	½	1	5.5	23.75
6.	Christian Greiser	1972	½	½	½	½	½	**	0	1	0	½	1	5.0	23.00
7.	Gerd Biebelmann	1930	0	0	½	0	½	1	**	½	½	1	1	5.0	19.00
8.	Ulrich Oginski	1867	½	1	½	0	0	0	½	**	½	1	½	4.5	21.75
9.	<i>Sebastian Böhne</i>	1860	0	0	0	½	½	1	½	½	**	½	1	4.5	17.75
10.	<i>Wolfgang Busse</i>	1816	0	0	0	=	½	½	0	0	½	**	½	2.5	11.00
11.	<i>Thomas Kögler</i>	1844	0	0	0	0	0	0	0	½	0	½	**	1.0	3.50

## C-Klasse

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt	SoBe
1.	<b>Marcus Bertz</b>	1796	**	½	1	½	1	1	1	1	6.0	17.75
2.	<b>Alexander John</b>		½	**	1	½	1	0	1	+	5.0	14.75
3.	Johannes Stöckel	1673	0	0	**	½	½	1	1	1	4.0	9.50
4.	Konrad Wozniak	1578	½	½	½	**	0	½	½	1	3.5	10.75
5.	Jörg Francke	1778	0	0	½	1	**	1	0	1	3.5	9.50
6.	Christos Giannopoulos	1573	0	1	0	½	0	**	1	1	3.5	9.25
7.	<i>Manfred Sieg</i>	1610	0	0	0	½	1	0	**	½	2.0	5.50
8.	<i>Rafet Muratovic</i>	1648	-	-	0	0	0	0	½	**	0.5	1.00

## D-Klasse

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt	SoBe
1.	<b>Joachim Glass</b>	1462	**	1	1	1	1	1	1	1	(1)	8.0	28.00
2.	<b>Jonathan Purol</b>		0	**	1	1	1	+	1	1	+	7.0	21.00
3.	Linus Floyd		0	0	**	1	1	+	1	1	(1)	6.0	15.00
4.	Wolfgang Geist	1206	0	0	0	**	1	0	1	1	+	4.0	8.00
5.	Hans-J. Kaufhold		0	0	0	0	**	1	1	1	+	4.0	7.00
6.	Tim Klaas	1295	0	-	-	1	0	**	-	1	+	3.0	6.00
7.	Christel Hoffmann	724	0	0	0	0	0	+	**	0	+	2.0	3.00
8.	Gerhard Eilebrecht	1192	0	0	0	0	0	0	1	**	+	2.0	2.00
9.	Kazem Weiss		(0)	-	(0)	-	-	-	-	-	**	0.0	0.00



SC Weisse Dame e.V.

# 39. Weisse-Dame-Open 2017

01.09. – 20.10.2017



## Modus

- **7 Runden Schweizer System**
- Bedenkzeit: 2 Stunden / 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie
- DWZ-Auswertung

## Termine

- Freitag, 01.09.2017 18:00 – 18:30 Uhr Anmeldung und persönliche Registrierung  
19:00 Uhr 1. Runde
- Freitag, 08. / 15. / 22 / 29.09.2017 19:00 Uhr 2. – 5. Runde
- Freitag, 06. / 20.10.2017 19:00 Uhr 6. – 7. Runde, danach Siegerehrung

**Achtung:** am Freitag, den 13.10.2017 findet keine Runde statt („Freitag der 13.“)

## Spielort

- **Nachbarschaftshaus am Lietzensee, Herbartstraße 25, 14057 Berlin-Charlottenburg**
- Fahrverbindung: S Messe Nord / ICC (Ring), U2 Kaiserdamm, Bus M49, X34, X49, 139
- Getränke und ein kleiner Imbiss sind vor Ort erhältlich

## Preise

- **Hauptpreise: 300 € / 200 € / 150 € / 120 € / 100 € / 80 €** für die sechs erstplatzierten Spieler
- **Kategoriepreise: 70 € / 50 € / 40 €** für die jeweils drei bestplatzierten Spieler mit TWZ < 2000, < 1700 und < 1400 („Ralph-Schiffmann-Preis“)
- Preisvergabe nach Endrangliste (kein Hort-System), pro Spieler nur ein Preis

## Startgeld

- Erwachsene: **25 €** / Jugendliche U20 (Jahrgang 1997 und jünger): **15 €**

## Anmeldung

- **1. Möglichkeit:** verbindliche Anmeldung durch Startgeldüberweisung **bis zum 25.08.2017** auf folgendes Konto:  
SC Weisse Dame e.V., IBAN: **DE70 12030000 1009811165** und BIC: **BYLADEM1001**  
(Deutsche Kreditbank AG) - bitte „Weisse-Dame-Open 2017“ sowie Namen, Verein, Geburtsjahr angeben -
- **2. Möglichkeit:** Anmeldung durch Barzahlung (zzgl. 5 € Gebühr) vor der 1. Runde
- persönliche Registrierung vor der 1. Runde ist für alle Teilnehmer obligatorisch
- **Teilnahmebegrenzung: 80 Spieler** (Reihenfolge der Anmeldung maßgeblich)

## Kontakt und weitere Informationen

- E-Mail: [open@sc-weisse-dame.de](mailto:open@sc-weisse-dame.de)
- das ausführliche Turnierreglement sowie der aktuelle Anmeldestand sind zu finden unter [www.sc-weisse-dame.de/v3/weisse-dame-open](http://www.sc-weisse-dame.de/v3/weisse-dame-open)  
[sc-weisse-dame.de/v3/weisse-dame-open/](http://sc-weisse-dame.de/v3/weisse-dame-open/)

## Offenes Langsamblitz-Turnier für Einzelspieler/-innen

# „Freitag der 13.“

am 13.10.2017

### Modus:

9 Runden Schweizer System

### Bedenkzeit:

10 Minuten pro Spieler und Partie (FIDE-Blitzregeln)

### Startgeld:

5 € (Barzahlung bei der Anmeldung)

### Preisfonds:

50 € / 40 € / 30 € / 25 €

Sonderpreise:

je 25 € für DWZ < 2000, DWZ < 1700

sowie für die beste Turnierleistung im Verhältnis zur eigenen DWZ  
und traditionell ein **Überraschungspreis** „Freitag der 13.“

Preisverteilung nach Endrangliste (kein Hort-System), pro Spieler max. ein Preis

### Zeitplan:

Anmeldung: bis 18:45 Uhr

Spielbeginn: ca. 19:00 Uhr

Preisverleihung: ca. 23:00 Uhr

## SC Weisse Dame e. V.

Nachbarschaftshaus am Lietzensee

Herbartstr. 25

14057 Berlin-Charlottenburg



– Getränke und ein kleiner Imbiss vor Ort erhältlich –

# Der Clubmeister kommentiert

VON INGO ABRAHAM

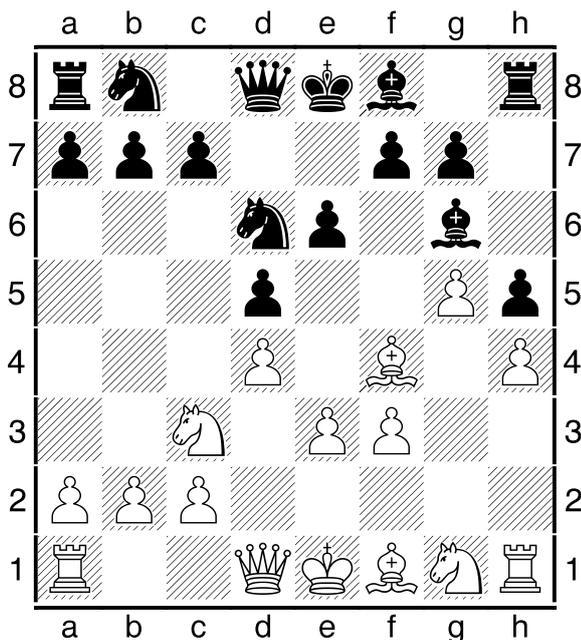
Die nachfolgende Partie fand in der 5. Runde des Turniers statt. Wolfram hatte in den ersten Runden sehr erfolgreich gespielt (3,0/4 Punkte). Um ihn auf dem Weg zum Turniersieg aufzuhalten, musste ich deshalb versuchen, diese Partie zu gewinnen.

□ Steiner, Wolfram

■ Abraham, Ingo

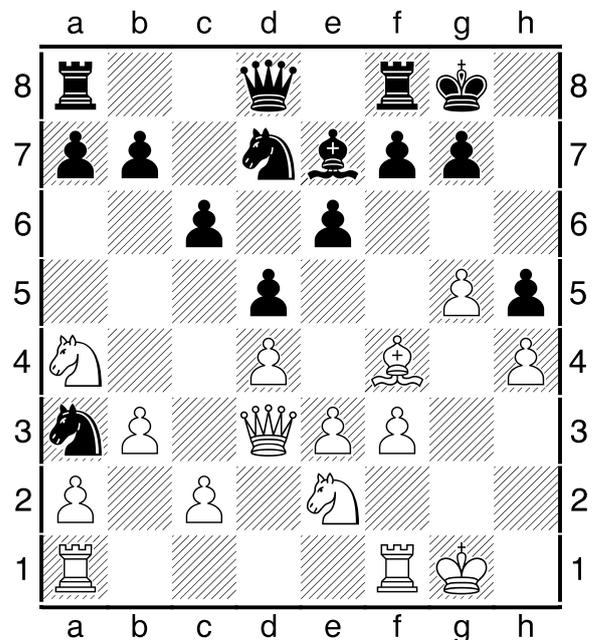
Clubmeisterschaft 2016/17, A-Klasse  
10.02.2017

**1.d4 Sf6 2.Lg5** Dies ist die Trompowsky-Eröffnung, benannt nach dem Brasilianer Octávio Trompowsky, der im Jahr 1939 Meister von Brasilien wurde (aus Wikipedia). **2...Se4** Auch andere Züge sind gut spielbar, z.B. **2...e6 3.e4 h6 4.Lxf6 Dxf6**; oder **2...c5 3.Lxf6 gxf6 4.d5 Db6**. Die Fortsetzung **2...g6 3.Lxf6 exf6 4.e3** ist wohl etwas besser für Weiß. **3.Lf4 d5 4.e3 Lf5 5.f3 Sd6 6.Sc3 e6 7.g4 Lg6 8.h4 h5 9.g5**



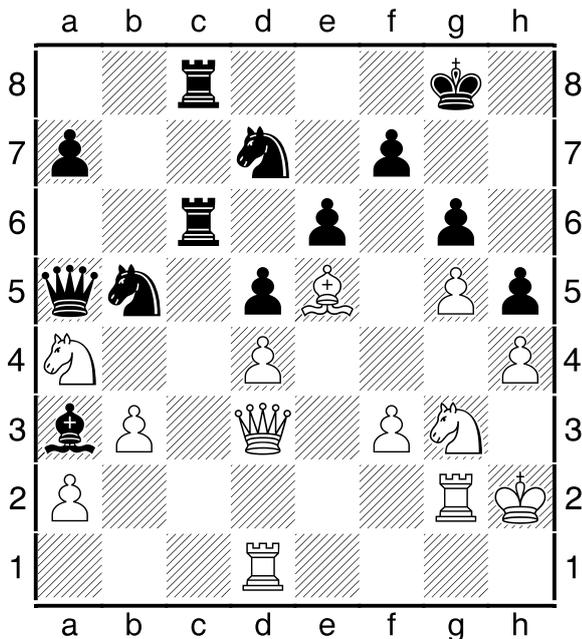
Die weißen Königsflügelbauern sind schon weit vorgerückt und der schwar-

ze Bauer auf h5 ist ein potenzielles Angriffsziel. Deshalb schien mir die Hauptgefahr zu sein, dass Weiß lang rochiert und Schwarz in der Folge mit der kurzen Rochade unglücklich wird. In dieser Situation beschloss ich, sogleich am Damenflügel aktiv zu werden und Weiß dort mit entsprechenden Imponiergebärden von der langen Rochade abzubringen. **9...c6 10.Ld3 Lxd3 11.Dxd3 Sc4 12.b3 Sa3 13.Sa4** Der Plänkler auf a3 und die Schwächung des weißen Damenflügels scheinen Weiß zu verunsichern. Im Folgenden orientiert sich Weiß deshalb auf die kurze Rochade. Der Computer ist jedoch unbeeindruckt und empfiehlt für Weiß weiterhin die lange Rochade. Die Stellung ist ausgeglichen. **13...Sd7 14.Se2 Le7 15.0-0** Der Computer bevorzugt **15.0-0-0. 15...0-0**



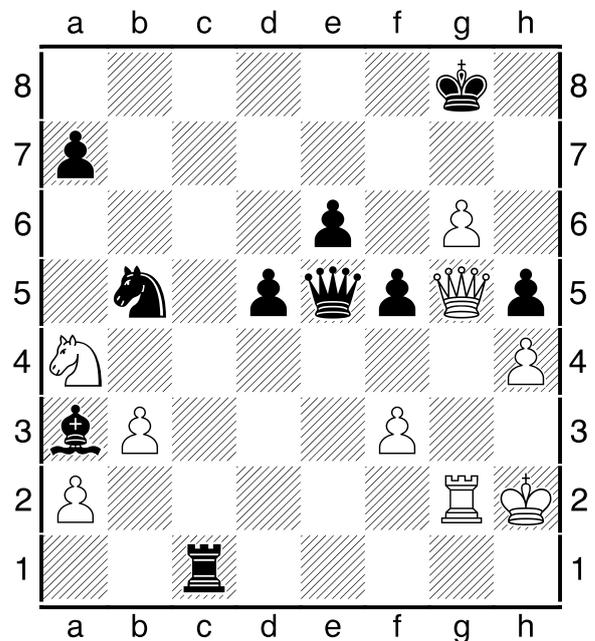
Nach beiderseits kurzer Rochade versucht Schwarz im weiteren Verlauf, die durch das Vorziehen der Bauern gelockerte weiße Königsstellung auszunutzen. Dazu muss zunächst das Spiel am

Damenflügel und gerne auch in der Mitte geöffnet werden. **16.Sg3 g6** Das Opfer des weißen Springers auf h5 muss von nun an dauernd im Auge behalten werden. **17.c4 b5 18.cxb5 Sxb5** 18...cxb5 ist etwa gleichwertig, ich wollte jedoch mittels meines c-Bauern das weiße Zentrum angreifen. **19.Tac1 Tc8 20.Tc2 Da5 21.Tfc1** Vorsichtiger ist 21.Se2 um dem Läufer auf f4 ein Fluchtfeld zu verschaffen. **21...La3 22.Td1 c5** In dieser Position lauert ein unklares Figurenopfer und ich hoffte, dass Weiß davor zurückschreckt. **23.Tg2** Weiß ist das Opfer zu heiß. Dennoch sollte sich Weiß zu dem Figurenopfer 23.Sxc5 Lxc5!? (Ich hätte das Opfer abgelehnt und 23...Sxc5 24.dxc5 Txc5 25.Txc5 Lxc5 fortgesetzt mit etwa gleichem Spiel.) 24.dxc5 e5 25.c6 exf4 26.cxd7 Txc2 27.Dxc2 ffg3 28.Txd5 De1+ 29.Kg2 Td8 30.e4 entscheiden, obwohl der schwarze Materialvorteil etwas wichtiger ist als der weiße Stellungsvorteil. **23...cxd4 24.exd4 Tc6 25.Le5 Tfc8 26.Kh2**



Die letzten Züge haben den schwarzen Vorteil gefestigt. Leider konnte ich nun keine folgerichtige Fortsetzung finden und war mit meinem nächsten Zug

nicht zufrieden. **26...Tc1 26...Sxe5! 27.dxe5 Db4! 28.Kh3 Sc3 29.Sxc3 Txc3 30.Da6 Df4! 31.Tf1 (31.Dxa3 Dxf3 32.Tdd2 Dg4+ 33.Kh2 Dxh4+ 34.Kg1 Txg3--)** 31...Lf8 hätte den schwarzen Vorteil logisch vergrößert. **27.Txc1 Txc1** Die weiße Stellung ist noch lange nicht verloren. Das folgende Springeropfer war deshalb nicht erforderlich und ist aussichtslos. **28.Sxh5** Besser ist z.B. 28.Lf4 Tc6 29.Ld2 Lb4 30.Te2 Lxd2 31.Txd2 Db4 mit schwarzem Druck am Damenflügel und gegen den schwachen weißen Bauern auf d4. **28...gxh5 29.g6 f5 30.De3 Sxe5 31.dxe5 De1 32.Dg5 Dxe5+**



Der schwarze Gegenangriff ist offenbar stärker als der weiße Angriff. **33.f4 Dc7 34.g7 Ld6 35.Tf2 Tc2 36.Txc2 Dxc2+ 37.Kh3 Dd3+ Da die Bedenkzeit schon recht knapp war, gebe ich nun bis zur Zeitkontrolle nach dem 40. Zug noch einige Schachs, die nichts verderben. 38.Kg2 De4+ 39.Kg1 De3+ 40.Kg2 De2+** und Weiß gibt nach dem Erreichen der Zeitkontrolle auf 0-1

# Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft 2017

VON HENDRIK MÖLLER

Die Deutschen Jugendmeisterschaften fanden dieses Jahr vom 03.-11. Juni in Willingen (Sauerland) statt. Qualifiziert hatten sich diesmal Minh Tham als Berliner Meister in der U14, sowie Nam Tham als Berliner Vizemeister U12. Außerdem nahm Hakob Kostanyan an der offenen deutschen Jugendmeisterschaft U25 im A-Open teil und ich war als Trainer mit dabei.

Nam war an Platz 29 von 56 Spielern gesetzt und damit trotz seiner DWZ von 1663 etwas überraschend sogar in der 2. Hälfte. Mit 2,5/3 legte er einen furiosen Start hin und besiegte dabei unter anderem zum Auftakt den Setzlistennersten (siehe nachfolgende Partie)! Bis einschließlich Runde 5 blieb Nam ungeschlagen und spielte mit 3,5 aus 5 in der erweiterten Spitzengruppe mit. Nach einer Doppelnulld in den Runden 6 und 7 fing er sich wieder und schloss das Turnier mit weiteren 2,5 Punkten aus den letzten 4 Runden ab.

Insgesamt spielte Nam ein gutes Turnier und erreichte gegen nominell fast durchweg stärkere Gegner 6 Punkte aus 11 Partien und damit den 17. Platz bei einem DWZ-Gewinn von 78 Punkten.

Minh war mit einer DWZ von 1820 sogar nur an Platz 36 von 48 gesetzt, in der U14 brauchte man schon etwa 1950, um in der ersten Hälfte gesetzt zu sein - dementsprechend hart war das Turnier auch. Nach der Auftaktniederlage, bei der Minh zumindest noch eine Chance ausließ, in ein vorteilhaftes Endspiel abzuwickeln, bekam er zur Strafe den an 2 gesetzten Spieler zugelost – der hatte seine erste Partie auch verloren und ließ Minh keine Chance.

Nach dem ersten, wohlverdienten Sieg in Runde drei folgten wieder zwei Niederlagen, wobei insbesondere die zweite unnötig war. Mit zwei Siegen in den Runden 6 und 7 kämpfte Minh sich wieder ans Mittelfeld heran, aber in Runde 8 war der Gegner wieder eine Nummer zu groß. In der Schlussrunde wollte Minh dann mit dem Kopf durch die Wand, was jedoch auch nicht den gewünschten Erfolg brachte.

Unterm Strich sind 3 Punkte aus 9 Partien (DWZ -50) für Minh natürlich nicht zufriedenstellend, auch wenn die Qualität des Feldes in der U14 deutlich höher war als in U12. Einige Gegner waren einfach noch zu stark, aber auch gegen die schlagbaren Gegner kam Minh nie so richtig in Fahrt.

Bei Hakob wechselten sich Siege und Niederlagen in der ersten Turnierhälfte immer ab, sodass er nach 5 Runden bei guten 3 Punkten notierte. Dann beendete er die Serie, allerdings in die falsche Richtung und auch die nächsten beiden Partien gingen verloren. Nach seinem einzigen Remis in Runde 8 und einer abschließenden Niederlage in Runde 9 standen schließlich 3,5 Punkte aus 9 Partien zu Buche, was angesichts der starken Gegnerschaft immer noch zu einem Plus von 43 DWZ-Punkten genügte. Obwohl es am Ende nur zu Platz 121 von 160 Teilnehmern reichte (Setzlistenplatz 114), war die ODJM also durchaus ein Erfolg für Hakob.

Hakobs Partien waren stets unterhaltsam, da er gemäß seinem schachlichen Naturell alles nach vorne warf und dann wurde es immer taktisch. Das Nachspielen seiner Partien lohnt sich!

Alle Partien (nicht nur Hakobs) lassen sich übrigens auf [www.dem2017.de](http://www.dem2017.de) (dann auf „Turnier“ und dann „U12“, „U14“ oder „ODJM A“) nachspielen.

Mir hat die Schachwoche in Willingen wieder viel Spaß gemacht mit den Jungs und ich freue mich schon auf's nächste Jahr. :)

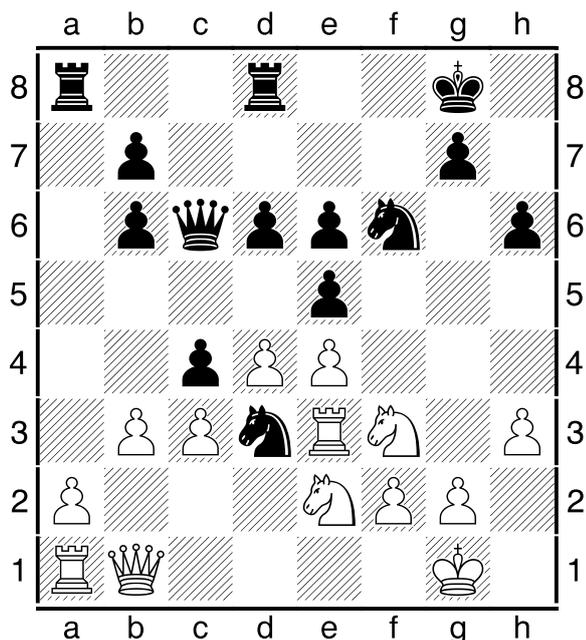
□ **Tham, Nam (DWZ 1663)**

■ **Bethke, Richard (DWZ 2151)**

**DEM U12 Willingen (1), 04.06.2017**

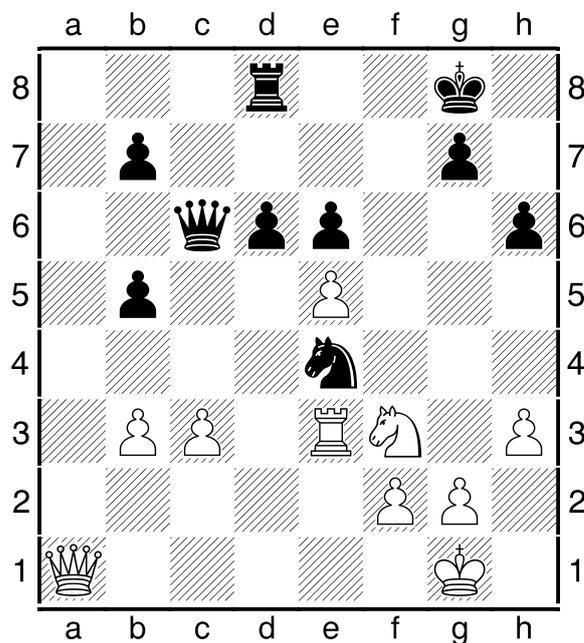
Kommentar: Hendrik Möller

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.c3 Sf6  
5.d3 d6 6.Lb3 Lb6 7.Sbd2 Se7 8.h3 c6  
9.Sf1 Sg6 10.Sg3 h6 11.0-0 0-0  
12.Te1 Dc7 13.Le3 Le6 14.Dd2 Tfd8  
15.Lxe6 fxe6 16.Lxb6 axb6 17.d4 c5  
18.Dd1 c4 19.Te3 Sf4 20.Se2 Sd3  
21.b3 Dc6 22.Db1



Nach ruhigem spanisch-italienischen Eröffnungsverlauf ist ein unübersichtliches Mittelspiel entstanden, in dem Schwarz die etwas besseren Chancen haben sollte. **22...b5** Besser war z.B.: 22...Sxe4 23.bxc4 Sdxf2 24.Db5 Dxb5 25.cxb5 exd4 26.cxd4 Ta4 27.Tf1 Txa2

28.Txf2 Sxf2 29.Kxf2 Kf7 und Schwarz steht in diesem Endspiel besser, da die weißen Springer kaum aktive Möglichkeiten haben. **23.Sc1 Sxc1 24.Dxc1 cxb3 25.axb3 Txa1 26.Dxa1 Sxe4 27.dxe5**



Inzwischen hat Weiß die Initiative übernommen, aber nach dem logischen d6-d5 wäre es noch ein langer Kampf gewesen. **27...dxe5??** Das verliert auf der Stelle. Nach 27...d5 28.Sd4 Db6 steht Weiß etwas angenehmer aufgrund seiner besseren Bauernstruktur und des sicheren Springerstützpunktes auf d4 (der schwarze Springer kann mittels f2-f3 von e4 vertrieben werden). **28.Sxe5!** Der hängende Springer auf e4 zwingt die schwarze Dame nach d5... **28...Dd5 29.Td3** Nam lässt sich natürlich nicht zweimal bitten und gewinnt die Qualität, der Rest bereitet ihm keine Schwierigkeiten mehr. **29...Dxe5 30.Txd8+ Kh7 31.Db1 Df5 32.Dc2 g6 33.Td7+ Kh8 34.Da2 Df8 35.Txb7 Sxc3 36.Da7 Se2+ 37.Kh1** und Schwarz gab die Partie auf 1-0

# 1. Kurzes Jugendturnier (KJT)

VON CLAUDIA MÜNSTERMANN UND HENDRIK MÖLLER

Nach unserem nicht allzu erfolgreichen Abschneiden bei den Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaften (siehe gesonderter Bericht) wurde analysiert, dass eine Ursache u.a. in der fehlenden Spielpraxis unserer Jugendlichen lag. Als erste Maßnahme zur Abhilfe wurde daher am Sonntag, den 21.05.2017 ein kleines Übungsturnier ausgetragen. Die Eckpunkte waren:

- Dauer nur ein Tag → wenig Aufwand bei der Anreise
- 4er-Gruppen statt Schweizer System → kurze Wartezeiten
- Turnierschach → kein Schnellturnier, DWZ-Auswertung
- wenig Startgeld, keine Preise
- DWZ <1400 – für die Jugendspitze gibt es genügend Turniere

Eingeladen waren neben unseren Jugendlichen auch Teilnehmer aus anderen Vereinen. Leider gab es bei der ersten Austragung nur zwei Gäste von Borussia Friedrichsfelde. Trotzdem war es insgesamt ein schönes Turnier, das von unseren Jugendlichen gut angenommen wurde. Eine 2. Auflage ist noch für dieses Jahr geplant, dann nehmen hoffentlich auch mehr Gäste am Turnier teil.

Das entscheidende Duell um den Gruppensieg in der **A-Gruppe** fand bereits in Runde 1 zwischen Benjamin und Andranik statt. Der Vorteil wechselte mehrmals hin und her, bis schließlich im Endspiel bei nur noch wenig Restbedenkzeit eine Springergabel die Partie zu Gunsten von Andranik entschied. Vincent und Linus konnten nicht in den Kampf um den Turniersieg eingreifen.



In der **B-Gruppe** gelang unserem Friedrichsfelder Gast Gino ein überzeugender Durchmarsch. Einzig in der Partie gegen Pierre musste er lange um den vollen Punkt kämpfen, die anderen Siege fielen deutlicher aus. Adrian sicherte sich den 2. Platz mit Siegen gegen Torben und Pierre, wobei er zu häufig im Schnellschachmodus war, so dass beide Parteien auch anders hätten ausgehen können.



Pierre ging zwar am Ende mit 0 Punkten nach Hause, erntete aber viel Lob

vom Gruppensieger und den anwesenden Trainern – die Punkte kommen sicherlich beim nächsten Mal!

In der **C-Gruppe** wurde kein Rundenturnier gespielt, sondern 3 Runden Schweizer System, da für zwei 4er-Gruppen ein Teilnehmer fehlte. Der 3x erforderliche kampflose Punkt (\*) musste in einer Trainingspartie gegen einen Trainer hart erkämpft werden.

Nach 2 Runden lagen Lazar und Arda mit je 2 Punkten in Führung, so dass ihre Partie ein echtes Finale um den Turniersieg wurde. Nachdem alle anderen Gruppen bereits beendet waren, ging der direkte Vergleich schließlich remis aus (übrigens das einzige in allen 3 Turnieren). Die Wertung entschied dann knapp für Arda. Den 3. Platz sicherte sich Friedrich vor Arthur (je 2

Punkte), beide spielten auch schon ordentliches Schach. Je einen Punkt holten Ardian, Lilia und Malte, für die es die erste Turnierschacherfahrung war.



### A-Gruppe

Pl.	Name	DWZ	Verein	1	2	3	4	Pkt	SoBe
1	Andranik Movsisyan	1251	WeDa	xxx	1	1	1	3.0	3.0
2	Benjamin Artukovic	1194	WeDa	0	xxx	1	1	2.0	1.0
3	Linus Floyd	1347	WeDa	0	0	xxx	1	1.0	0.0
4	Vincent Schubert	1098	BoFf	0	0	0	xxx	0.0	0.0

### B-Gruppe

Pl.	Name	DWZ	Verein	1	2	3	4	Pkt	SoBe
1	Gino Gillmeister	1073	BoFf	xxx	1	1	1	3.0	3.0
2	Adrian Floyd	824	WeDa	0	xxx	1	1	2.0	1.0
3	Torben Dittmer	925	WeDa	0	0	xxx	1	1.0	0.0
4	Pierre Raffel	749	WeDa	0	0	0	xxx	0.0	0.0

### C-Gruppe

Pl.	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	Bh
1	Arda Yilmazkarasu	WeDa	xxx	½	1				1	2.5	5.0
2	Lazar Lazovic	WeDa	½	xxx			1	1		2.5	4.0
3	Friedrich Maaß	WeDa	0		xxx	1	1			2.0	4.5
4	Arthur Kappius*	WeDa			0	xxx		1		2.0	3.5
5	Ardian Artukovic*	WeDa		0	0		xxx			1.0	5.5
6	Lilia Movsisyan	WeDa		0		0		xxx	1	1.0	4.5
7	Malte Dittmer*	WeDa	0					0	xxx	1.0	3.5

# 9. Berliner Familienmeisterschaft

VON LINUS FLOYD

Mehr als 80 Kinder und Erwachsene spielten am Sonntag, den 19. März in 2er-Teams – wobei beide Spieler eine verwandtschaftliches Verhältnis aufweisen mussten – bei der 9. Berliner Familienmeisterschaft in 7 Runden Schweizer System Schnellschach gegeneinander. Darunter waren alle Spielstärken von 1000 bis 2000 DWZ vertreten. Von den 46 Mannschaften waren immerhin sieben mit Beteiligung von WeDa-Spielern.

Los ging es dann um 9:30 Uhr, als alle Teams registriert waren. Seinen Teamnamen konnte jede Mannschaft selbst bestimmen. „In memoriam Urii Elisev“, „Vier Türme für ein Halleluja“ oder „Hülsenfrüchte“ waren nur drei von 46 einfallsreichen Teamnamen.

Schließlich belegten **„Die Brüder Tham“** Nam und Minh Tham (10 MP), die nur eine Niederlage gegen das Sie-

gerteam der Familie Wierzbicki und zwei Unentschieden aufwiesen, den 6. Platz vor **„Artuditu“** (Benjamin und Papa Adis Artukovic) (8 MP). Je 7 MP wiesen **„Florian und Björn“** (Björn Steinborn und Neffe Florian Hennig) auf dem 23. Platz und **„Team Reals-teel“** (Arda und Papa Burak Yilmazkarasu) auf dem 26. Platz auf. **„Aspet“** (Hakob und Papa Grant Kostanyan) belegte den 30. Platz, **„Familie Zohrabyan“** (Davit und Papa Avetis Zohrabyan) beendete das Turnier auf dem 33. Platz. Die **„Auspuffzerfetzter“** (Linus und Bruder Adrian Floyd) holten einen MP weniger für Platz 39.

Insgesamt war es ein schönes Turnier, bei dem man gerne wieder mitspielen will, nicht nur wegen der Atmosphäre, sondern auch des stetigen Wettbewerbs zwischen sich und dem Partner, der den Teamgeist und die Moral antreibt.



*Ein Blick in den Turniersaal (Foto: Ausrichter / René Schildt)*

# 21. Abrafaxe-Kinderschachturnier

VON HENDRIK MÖLLER

Über 330 Kinder bei einem Schachturnier – das Abrafaxe-Kinderschachturnier ist DAS Kinderturnier in Berlin – und durch die geschickte Gruppeneinteilung sowohl für stärkere Kinder als auch für Anfänger geeignet. Mit insgesamt 16 Kindern, etlichen Eltern und unseren Trainern Thorsten und Hendrik war unser Verein beim Abrafaxe-Turnier vertreten. Für einige war es das erste Schachturnier überhaupt; andere spielten um den Turniersieg mit.



*B-Gruppe: Arda, Friedrich, Benjamin, Fedir und Davit (v.l.n.r.)*

Benjamin wurde in der B-Gruppe seiner (Mit-) Favoritenrolle gerecht. Die ersten 5 Runden gewann er, dann kam es zum entscheidenden Aufeinandertreffen mit dem punktgleichen Tung Phong Nguyen (TSG Oberschöneweide). Nach gut 20 Zügen einigten sich die beiden in geschlossener Stellung auf remis, keiner wollte das letzte Risiko auf sich nehmen.

So wurde der Turniersieg im Fernduell entschieden, Benjamin gewann seine letzte Partie souverän, sein Konkurrent eher abenteuerlich. Nun musste die Buchholzwertung zu Rate gezogen

werden und die entschied gegen Benjamin – kein Problem, er freute sich trotzdem über seinen 2. Platz und den errungenen Pokal - Herzlichen Glückwunsch!

Aber auch alle anderen Teilnehmer erreichten mindestens die Hälfte der Punkte! Fedir und Friedrich kamen mit 3,5 Punkten auf genau 50%, Arda und Davit erzielten sogar noch einen halben bzw. einen ganzen Punkt mehr.



*Die Teilnehmer der A- und C-Gruppe: Andranik, Pierre und Laurenz*

Andranik spielte in der A-Gruppe im vorderen Mittelfeld mit und eben dort landete er am Ende mit 4,0/7 Punkten auch. Das ist ein ordentliches Ergebnis und es bleiben ja noch drei Jahre, um das Turnier zu gewinnen. ;-)

Pierre und Laurenz spielten in der C-Gruppe beide ein gutes Turnier, wobei sie kurioserweise fast das ganze Turnier über dieselbe Punktzahl hatten (1-0-1-1-1-0).

Erst in der letzten Runde konnte sich Laurenz mit einem Sieg absetzen und wiederholte damit fast exakt sein Ergebnis aus dem letzten Jahr (5 Punkte,

Platz 8), während Pierre sich zum Vorjahr deutlich verbesserte.

Ibrohim ist erst seit Kurzem Teil unserer MINI-Gruppe und versuchte sich nun bereits an seinem ersten Schachturnier. Es hätte durchaus noch der eine oder andere Punkt mehr herauspringen können, aber für den Anfang ist mitspielen wohl am wichtigsten.



*D-Gruppe: Ibrohim, Aurelia und Malte*

Im Vergleich dazu sind Aurelia und Malte schon alte Hasen beim Abrafaxe-Turnier. Malte kam auf 3 Punkte und damit fast auf 50%. Eigentlich sogar ganz, denn in der 3. Runde verlor er kampflos, da er den Rundenbeginn verpasst hatte und dies erst bemerkte, als er nur noch eine Minute auf der Uhr hatte. Da lohnte sich das Spielen dann auch nicht mehr...

Aurelia war nicht nur mit viel Charme und ihrem unbezwingbaren Lachen dabei, nein sie spielte ihre Partien diesmal auch hochkonzentriert und bezwang ihre Gegner somit vermehrt mit schachlichen Mitteln. 4,5 Punkte waren der verdiente Lohn, womit sie nicht nur beste WeDa-Spielerin in der D-Gruppe wurde, sondern auch drittbestes Mädchen.



*E-Gruppe: Mariia, Linnea, Elisa, Maya und Jakob*

Bei den Kleinsten waren wir mit 5 Teilnehmern, davon 4 (!) Mädchen, gut vertreten. Für alle war es die erste Teilnahme an einem Turnier, auch sind alle fünf (bis auf Elisa) erst relativ kurz beim Kindertraining dabei, sodass die Teilnahme an sich schon der erste Erfolg war.

Jakob zeigte schon gutes Schach und mischte in den ersten Runden kräftig vorne mit. Zum Ende hin ging ihm allerdings etwas die Puste aus, so dass er nur bei drei Punkten blieb.

Ebenfalls drei Punkte erzielten Maya und Linnea, die damit in der Tabelle direkt hinter Jakob landeten. Auch Elisa als eine der jüngsten Teilnehmerinnen darf stolz auf ihre 2,5 Punkte sein.

Mariia nutzte ihre Bedenkzeit schon sehr gut aus, nahm aber insgesamt ihren Gegnern noch zu wenige der angebotenen Figuren weg. Sie kann aber noch zwei Jahre in dieser Altersklasse spielen und wird sicherlich im kommenden Jahr schon viel besser abschneiden.

# Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

VON THORSTEN GROß

Mit Ausnahme der U8 konnten wir in diesem Jahr erstmals in sämtlichen Altersklassen der BJMM mindestens eine Mannschaft stellen. Da viele unserer Jugendlichen noch nicht sehr lange im Verein sind, war in den meisten Altersklassen das Motto „Dabeisein ist alles“ angesagt. Immerhin wurde keine Partie kampflos abgegeben, und vielfach wurden schon gute schachliche Ansätze gezeigt, auch wenn die Ergebnisse noch nicht immer so wie vom Jugendwart erhofft ausfielen.

Höhere Ziele hatte sich allerdings die U14-Mannschaft gesetzt, die sich für die Norddeutsche Meisterschaft qualifizieren wollte, was aber nach unglücklichem Turnierverlauf mit dem 4. Platz (von 4 Mannschaften...) deutlich verpasst wurde. Nun muss die Mannschaft auf einen Freiplatz hoffen.

## BJMM U16

8.	SC Weisse Dame	1 - 13
2.	Edlich, Finn	1.0 - 1.0
3.	Dittmer, Jens Torben	1.0 - 6.0
4.	Floyd, Linus	2.0 - 5.0
8.	Abdo, Mohamad	0.0 - 6.0
14.	Fedorov, Fedir	0.0 - 1.0
15.	Yilmazkarasu, Arda	0.0 - 2.0
16.	Maaß, Friedrich	0.0 - 1.0
17.	Lazovic, Lazar	0.0 - 2.0

## BJMM U14

4.	SC Weisse Dame	1 - 5
1.	Roho, Kevin	1.5 - 1.5
2.	Tham, Minh	1.0 - 2.0
3.	Kostanyan, Hakob	2.0 - 1.0
4.	Tham, Nam	0.5 - 2.5

## BJMM U12

14.	SC Weisse Dame I	4 - 10
1.	Artukovic, Benjamin	4.0 - 3.0
2.	Movsisyan, Andranik	4.0 - 3.0
3.	Zohrabyan, Davit	2.0 - 3.0
4.	Kappius, Arthur	1.5 - 4.5
6.	Fedorov, Fedir	0.0 - 1.0
7.	Yilmazkarasu, Arda	0.0 - 1.0
8.	Maaß, Friedrich	0.0 - 1.0

16.	SC Weisse Dame 2	0 - 14
1.	Preissner, Laurenz	1.0 - 1.0
2.	Fedorov, Fedir	0.5 - 4.5
3.	Yilmazkarasu, Arda	1.0 - 1.0
4.	Maaß, Friedrich	0.0 - 2.0
5.	Raffel, Pierre	0.0 - 3.0
6.	Pattberg, Justus	0.0 - 1.0
8.	Mannhardt, Max	1.0 - 2.0
11.	Mkhitaryan, Hakob	0.0 - 4.0
12.	Movsisyan, Lilia	0.0 - 3.0
13.	Mkhitaryan, Arayik	0.0 - 3.0

## BJMM U10

12.	SC Weisse Dame	4 - 6
1.	Preissner, Laurenz	2.0 - 3.0
2.	Raffel, Pierre	3.0 - 2.0
4.	Raffel, Aurelia	2.0 - 3.0
5.	Dittmer, Malte	1.5 - 3.5



# Clubblitzschachmeisterschaft 2017

Wertungsturniere Nr. 1–6	20.01.	17.03.	19.05.	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Ges.
Rg. Name	13 Tn.	14 Tn.	20 Tn.				
1. Ingo Abraham	10,5 <b>25</b>	10,0 <b>21</b>	15,0 <b>23</b>				<b>69</b>
2. Heinz Uhl	9,0 <b>23</b>	10,0 <b>23</b>	13,5 <b>17</b>				<b>63</b>
3. Thorsten Groß	8,5 <b>19</b>	8,0 <b>15</b>	11,0 <b>13</b>				<b>47</b>
4. Kai-Gerrit Venske	8,0 <b>17</b>	7,0 <b>13</b>	12,0 <b>15</b>				<b>45</b>
5. Thomas Heerde	9,0 <b>21</b>	8,0 <b>17</b>	8,5 <b>3</b>				<b>41</b>
6. Josef Gelman	7,0 <b>13</b>	7,0 <b>11</b>	10,5 <b>9</b>				<b>33</b>
7. Martin Sechting		8,0 <b>19</b>	11,0 <b>11</b>				<b>30</b>
8. GM Robert Rabiega		12,5 <b>25</b>					<b>25</b>
Hendrik Möller			15,5 <b>25</b>				<b>25</b>
10. Marcus Bertz	7,5 <b>15</b>		10,0 <b>7</b>				<b>22</b>
11. Cord Wischhöfer			14,0 <b>21</b>				<b>21</b>
12. Jörg Francke	2,0 <b>9</b>	5,0 <b>9</b>	3,5 <b>1</b>				<b>19</b>
Peter Becker			14,0 <b>19</b>				<b>19</b>
14. Johannes Stöckel	2,0 <b>7</b>	0,0 <b>5</b>					<b>12</b>
15. Ralf Mohrmann	6,0 <b>11</b>						<b>11</b>
16. Christian Hermann		2,0 <b>7</b>	1,5 <b>1</b>				<b>8</b>
17. Markus Bonath	0,0 <b>5</b>						<b>5</b>
Manfred Lenhardt			10,0 <b>5</b>				<b>5</b>
19. Philipp Stährfeldt			3,5 <b>1</b>				<b>1</b>
<G> Bogdan Piskaykin		8,5 <b>19</b>					<b>19</b>
Saeed Akhoondian Amiri	6,0 <b>11</b>						<b>11</b>
Marc Schulz	2,5 <b>9</b>						<b>9</b>
Raphael Nitsche-Hahn			11,0 <b>9</b>				<b>9</b>
Ashur Lalaev		3,0 <b>7</b>	7,0 <b>1</b>				<b>8</b>
Jessica Reck		3,0 <b>7</b>					<b>7</b>
Thomas Nitsche			8,5 <b>1</b>				<b>1</b>
Nikolai Nitsche			7,0 <b>1</b>				<b>1</b>
Sahr Dalkner			3,0 <b>1</b>				<b>1</b>

**Erläuterungen:** Wertungspunktzahl in Grau = Turnierteilnahme als Gast · <G> = Gäste

Bei den einzelnen Turnieren erhalten der Sieger 25 Wertungspunkte und die nächstplatzierten Spieler pro Platz jeweils zwei Punkte weniger; unabhängig von der Platzierung erhält jeder Teilnehmer mindestens einen Wertungspunkt. Die Endplatzierung wird nach Punkten und Sonneborn-Berger-Wertung ermittelt; bei Gleichstand erhalten die betreffenden Spieler den gerundeten Mittelwert der auf die betreffenden Plätze entfallenden Wertungspunktzahlen.

Gäste erhalten keine Wertungspunkte; nachplatzierte Spieler rücken insoweit auf. Wer vor Beendigung der Clubblitzschachmeisterschaft Vereinsmitglied wird, erhält Wertungspunkte auch für seine vorherigen Teilnahmen als Gast; die Wertungspunktzahlen der anderen Spieler werden in diesem Fall nicht angepasst.

In der Gesamtwertung werden die vier höchsten Wertungspunktzahlen eines jeden Spielers addiert. Um den Clubblitzschachmeistertitel wird bei Gleichstand nach dem letzten Turnier ein Stichkampf ausgetragen.



# Clubschnellschachmeisterschaft 2017

Wertungsturniere Nr. 1–4 Rg. Name	17.02. 23 Tn.	21.04. 22 Tn.	16.06. 16 Tn.	18.08.	Ges.
1. Ingo Abraham	4,0 16,5 <b>25</b>	4,5 14,5 <b>25</b>	3,0 16,0 <b>17</b>		<b>67</b>
2. Kai-Gerrit Venske	3,5 16,0 <b>23</b>	4,0 11,0 <b>17</b>	4,0 14,5 <b>23</b>		<b>63</b>
3. Thomas Heerde	3,0 14,5 <b>13</b>	3,0 15,0 <b>11</b>	4,0 17,0 <b>25</b>		<b>49</b>
4. Heinz Uhl	3,5 15,5 <b>21</b>	3,0 16,0 <b>13</b>	2,5 13,5 <b>11</b>		<b>45</b>
5. Josef Gelman	3,5 12,0 <b>17</b>	3,0 9,0 <b>7</b>	3,0 12,5 <b>15</b>		<b>39</b>
6. Cord Wischhöfer	3,0 16,0 <b>15</b>	4,0 15,5 <b>23</b>			<b>38</b>
7. Thorsten Groß	3,0 13,0 <b>8</b>	4,0 14,5 <b>21</b>			<b>29</b>
8. Ulrich Oginski	3,0 13,5 <b>11</b>	2,0 12,0 <b>3</b>	2,5 14,0 <b>13</b>		<b>27</b>
9. Martin Döring			4,0 13,0 <b>21</b>		<b>21</b>
10. Yannick Kather	3,5 13,5 <b>19</b>				<b>19</b>
Mirza Hasic		4,0 12,5 <b>19</b>			<b>19</b>
Alexander John			3,5 14,5 <b>19</b>		<b>19</b>
13. Franko Mahn		3,5 17,5 <b>15</b>			<b>15</b>
14. Jörg Francke	2,5 12,5 <b>3</b>	3,0 9,5 <b>9</b>			<b>12</b>
15. Christian Greiser	2,5 14,0 <b>5</b>	2,5 12,5 <b>5</b>			<b>10</b>
16. Martin Kaiser			2,5 13,0 <b>9</b>		<b>9</b>
17. Ralf Mohrmann	3,0 13,0 <b>8</b>				<b>8</b>
Philipp Stährfeldt		2,0 12,0 <b>1</b>	2,5 8,5 <b>7</b>		<b>8</b>
19. Hans-Joachim Kaufhold	1,0 8,5 <b>1</b>	0,0 9,0 <b>1</b>	1,0 9,5 <b>3</b>		<b>5</b>
Claudia Münstermann			1,0 12,5 <b>5</b>		<b>5</b>
21. Johannes Stöckel	2,0 8,5 <b>1</b>	2,0 9,5 <b>1</b>			<b>2</b>
22. Hakob Kostanyan	2,0 12,0 <b>1</b>				<b>1</b>
Rafet Muratovic	2,0 11,0 <b>1</b>				<b>1</b>
Heinz Lüning	2,0 10,5 <b>1</b>				<b>1</b>
Robert Radke		1,0 12,5 <b>1</b>			<b>1</b>
Klaus Uebelhöhe			0,0 11,5 <b>1</b>		<b>1</b>
<G> Andreas Modler	4,0 16,0 <b>23</b>				<b>23</b>
Ashur Lalaev	2,0 10,0 <b>1</b>	2,0 15,0 <b>3</b>	2,5 11,5 <b>7</b>		<b>11</b>
Matthias Eichhoff		1,5 13,5 <b>1</b>	2,0 9,5 <b>5</b>		<b>6</b>
Max Luckow			2,0 9,0 <b>5</b>		<b>5</b>
Marc-Daniel Schulz		2,0 14,5 <b>3</b>			<b>3</b>
Grant Kostanyan	2,0 12,0 <b>1</b>				<b>1</b>
Jessica Reck	2,0 10,0 <b>1</b>				<b>1</b>
Michael Ziems	2,0 10,0 <b>1</b>				<b>1</b>
Sonja Mahler	1,0 8,5 <b>1</b>				<b>1</b>
Sahr Dalkner		2,0 8,0 <b>1</b>			<b>1</b>
Thomas Braunsdorf		1,0 13,0 <b>1</b>			<b>1</b>
Leith Nimri		1,0 8,5 <b>1</b>			<b>1</b>

**Erläuterungen:** Wertungspunktzahl in Grau = Turnierteilnahme als Gast · <G> = Gäste

Bei den einzelnen Turnieren erhalten der Sieger 25 Wertungspunkte und die nächstplatzierten Spieler pro Platz jeweils zwei Punkte weniger; unabhängig von der Platzierung erhält jeder Teilnehmer mindestens einen Wertungspunkt. Die Endplatzierung wird nach Punkten, Buchholz- und Sonneborn-Berger-Wertung ermittelt; bei Gleichstand erhalten die betreffenden Spieler den gerundeten Mittelwert der auf die betreffenden Plätze entfallenden Wertungspunktzahlen.

Gäste erhalten keine Wertungspunkte; nachplatzierte Spieler rücken insoweit auf. Wer vor Beendigung der Clubschnellschachmeisterschaft Vereinsmitglied wird, erhält Wertungspunkte auch für seine vorherigen Teilnahmen als Gast; die Wertungspunktzahlen der anderen Spieler werden in diesem Fall nicht angepasst.

In der Gesamtwertung werden die drei höchsten Wertungspunktzahlen eines jeden Spielers addiert. Um den Titel wird bei Gleichstand nach dem letzten Turnier ein Stichkampf ausgetragen.

# Otto-Christ-Pokal 2017

<b>1. Runde (05.05.17 / 26.05.17)</b>				
<b>Ingo Abraham</b>	-	Ralf Mohrmann	remis	Schnellpartie 1:0
<b>Kai-Gerrit Venske</b>	-	Heinz Wirth	1:0	
<b>Ulrich Oginski</b>	-	Christoph Barsch	1:0	
Mirza Hasic	-	<b>Martin Sechting</b>	0:1	
<b>Josef Gelman</b>	-	Philipp Stährfeldt	1:0	
<b>Thorsten Groß</b>	-	Alexander John	1:0	
<b>Thomas Heerde</b>	-	Konrad Wozniak	1:0	
Wolfram Steiner	-	<b>Johannes Stöckel</b>	remis	Schnellpartie 0:1
<b>Cord Wischhöfer</b>	-	Freilos	+:-	
<b>Hans-J. Kaufhold</b>	-	Klaus Uebelhöde	1:0	
<b>Jörg Francke</b>	-	Marcus Bertz	1:0	
Thomas Kögler	-	<b>Hendrik Möller</b>	remis	Schnellpartie 0:1

<b>Ausgleichsrunde (02.06.17 / 09.06.17)</b>				
Hans-J. Kaufhold	-	<b>Ulrich Oginski</b>	0:1	
Martin Sechting	-	<b>Thorsten Groß</b>	0:1	
<b>Josef Gelman</b>	-	Johannes Stöckel	remis	Schnellpartie 1:0
Jörg Francke	-	<b>Cord Wischhöfer</b>	0:1	
<b>Hendrik Möller</b>	-	Freilos	+:-	
<b>Thomas Heerde</b>	-	Freilos	+:-	
<b>Kai-Gerrit Venske</b>	-	Freilos	+:-	
<b>Ingo Abraham</b>	-	Freilos	+:-	

<b>Viertelfinale (23.06.17 / 30.06.17)</b>				
Ulrich Oginski	-	<b>Ingo Abraham</b>	½:½	(½:½, Blitz 0:2)
Josef Gelman	-	<b>Kai-Gerrit Venske</b>	0:1	
Thomas Heerde	-	<b>Hendrik Möller</b>	0:1	
<b>Cord Wischhöfer</b>	-	Thorsten Groß	1:0	

<b>Halbfinale</b>				
Kai-Gerrit Venske	-	Cord Wischhöfer		
Ingo Abraham	-	Hendrik Möller		

<b>Finale</b>				
???	-	???		

# DWZ-Rangliste mit Elo – Stand: 04.07.2017

Rg.	Name	Elo	DWZ-T	Diff	Rg.	Name	Elo	DWZ-T	Diff
1.	Hans-J. Waldmann	2288	2274-72	40	41.	Manfred Schreiber	1856	25	0
2.	Michael Kyritz	2248	2231-48	0	42.	Ulrich Oginski	1882	1849-89	-24
3.	Ruprecht Pfeffer	2266	2219-74	3	43.	Robert Radke	1844	72	-36
4.	Hendrik Möller	2279	2173-124	-18	44.	Christoph von Muellem	1797	1841-45	0
5.	Stephan Maaß		2151-15	8	45.	Wolfgang Christ	1838	14	0
6.	Heinz Uhl	2152	2120-90	8	46.	Marcus Bertz	1832	55	36
7.	Dr. Ingo Abraham	2197	2117-82	-2	47.	Philipp Stährfeldt	1872	1829-46	neu
8.	Kai-Gerrit Venske	2167	2097-129	-29	48.	Willy Mack-Kather	1825	9	8
9.	Alexander Kysucan		2091-79	6	49.	Guido Weyers	1974	1820-77	-6
10.	Kay Hansen	2118	2078-67	-63	50.	Tobias Krüner	1819	11	31
11.	Martin Kaiser	2142	2074-95	30	51.	Klaus-Michael Hansch	1904	1796-60	57
12.	Guido Feldmann	2012	2050-43	2	52.	Minh Tham	1884	1794-43	39
13.	Ralf Mohrmann	2022	2048-84	26	53.	Alexander John	1793	6	neu
14.	Franko Mahn	2128	2046-140	11	54.	Artur Kalka	1787	33	-6
15.	Stefan Prange	2180	2042-64	-18	55.	Thomas Kögler	1782	109	-100
16.	Manfred Lenhardt	2096	2037-349	-68	56.	Wolfgang Busse	1780	24	-36
17.	Thorsten Groß	2153	2031-139	-60	57.	Nam Tham	1716	1773-39	62
18.	Claudio Gerschau	2140	2029-74	0	58.	Claudia Münstermann	1718	1750-65	79
19.	Dr. Heinz Wirth	2067	2024-36	-11	58.	Porat Jacobson	1750	11	-15
20.	Jens Bühner		2020-55	0	60.	Johannes Stöckel	1813	1745-62	43
21.	Cord Wischhöfer	2120	2018-112	-43	61.	Prof. Leopold Dumler	1742	4	0
22.	Christoph Barsch	2185	2013-82	-8	62.	Jörg Francke	1936	1728-87	-15
23.	Thomas Heerde	2008	2010-99	-31	63.	Heinz Lüning	1721	20	12
24.	Yannick Kather	2040	1981-87	-32	64.	Björn Steinborn	1918	1710-29	-5
25.	Peter Becker		1975-104	-19	65.	Charles Ohene	1879	1707-13	0
26.	Mirza Hasic	2025	1957-56	58	66.	Joachim Lißner	1691	105	27
27.	David Hörmann	1992	1948-55	63	67.	Hakob Kostanyan	1737	1687-48	74
28.	Wolfram Steiner	1946	1938-51	49	68.	Martin Döring	1758	1678-27	43
29.	Dr. Torsten Meyer		1932-51	15	69.	Gerd Borris	1673	83	-31
30.	Josef Gelman	1979	1921-62	112	70.	Konrad Wozniak	1692	1657-56	17
31.	Gerd Biebelmann		1919-49	-11	71.	Rafet Muratovic	1882	1650-113	2
32.	Christian Greiser	1971	1918-70	-22	71.	Jens-Ole Schmitt	1657	1650-44	0
33.	Lukas Jan Wuttke		1907-16	0	73.	Oliver Otterson	1625	20	-3
34.	Martin Sechting	2021	1906-162	-57	74.	Leon Schmidt	1619	28	-28
35.	Sebastian Böhne	1970	1871-30	11	75.	Dr. Akbar Nuristani	1796	1596-133	31
35.	Horst Dalstein		1871-19	0	76.	Christos Giannopoulos	1604	1595-30	22
37.	Kevin Roho	1888	1869-33	106	77.	Manfred Sieg	1592	57	-18
38.	Wiktor Pronobis		1862-36	5	78.	Günter Kretzschmar	1581	32	0
39.	Alexander Valet	1891	1859-63	neu	79.	Vincent Kather	1671	1578-39	-17
40.	Jan Jacobowitz		1858-35	0	80.	Mobin Abied	1575	33	0

Rg.	Name	Elo	DWZ-T	Diff.	Rg.	Name	Elo	DWZ-T	Diff.
81.	Mathias Tag		1566-50	11	99.	Linus Floyd		1282-3	neu
81.	Christian Hermann		1566-4	0	100.	Ellen Berbatovci		1221-20	0
83.	Erik Marquardt		1564-46	-46	101.	Wolfgang Geist	1393	1183-137	18
84.	Thomas Wawrzinek	1746	1555-5	7	102.	Dr. Siegfried Förster		1165-39	0
85.	Eddie Liebeck	1663	1532-34	0	103.	Thomas Bläsing		1152-16	0
86.	Felix Wiener	1652	1518-18	-6	104.	Gerhard Eilebrecht		1127-33	-65
87.	Joachim Glass		1511-41	49	105.	Klaus Uebelhöhe		1099-16	0
88.	Mario Tepe	1637	1429-33	0	106.	Sophie Olivia Fayngold		1066-18	neu
89.	Rainer Radloff	1634	1425-114	-21	107.	Finn Edlich		1065-9	7
90.	Norbert Bartoszek		1422-55	-5	108.	Hans-Joachim Kaufhold	1175	1032-5	13
91.	Andranik Movsisyan	1710	1420-7	381	109.	Davit Zohrabyan		955-10	129
92.	Benjamin Artukovic		1377-10	312	110.	Adrian Floyd		908-4	84
93.	Anna Gutmann		1365-33	neu	111.	Jens Torben Dittmer		898-11	128
94.	Jan Silber		1340-10	0	112.	Andreas Schwarz		861-17	-13
95.	Philipp Franke	1596	1337-5	0	113.	Laurenz Preissner		852-5	-44
96.	Güney Ertürk		1305-23	0	114.	Fedir Fedorov		747-2	neu
97.	Tim Klaas		1295-5	0	115.	Pierre Raffel		736-4	-19
98.	Jonathan Purol		1290-2	neu	116.	Christel Hoffmann		721-10	-3

**Erläuterungen:** Elo = FIDE-Wertungszahl · DWZ = Deutsche Wertungszahl · T = Anzahl der Auswertungen

In der Liste aufgeführt sind alle beim DSB aktiv und passiv gemeldeten Vereinsmitglieder mit einer DWZ. Die Differenz bezieht sich jeweils auf die in der Gardez! Nr. 1/2017 veröffentlichte DWZ mit Stand vom 14.02.2017. Die mittlere DWZ der ersten zehn Spieler beträgt 2155.

# GARDEZ! - AKTUELL

## BMM / Oberligatermine

Für die kommende Saison stehen bereits die Termine für die Mannschaftskämpfe fest. Unklar ist noch der Termin der 8. Runde – eventuell wird dieser noch getauscht, weil es eine Terminkollision mit der Europameisterschaft gibt.

### Oberliga (Sonntags, 11 Uhr)

08.10.2017	Empor Berlin – WeDa 1
22.10.2017	TSG Neuruppin – WeDa 1
12.11.2017	WeDa 1 – Oberschöneweide
10.12.2017	Rotation Pankow – WeDa 1
21.01.2018	WeDa 1 – Greifswalder SV
04.02.2018	FHSG Stralsund – WeDa 1
25.02.2018	WeDa 1 – Lok RAW Cottbus
11.03.2018 (?)	TuS Makkabi Berlin – WeDa 1
15.04.2018	WeDa 1 – König Tegel 2

### BMM (Sonntags, 9 Uhr)

15.10.2017	Runde 1
19.11.2017	Runde 2
03.12.2017	Runde 3
17.12.2017	Runde 4
14.01.2018	Runde 5
28.01.2018	Runde 6
18.02.2018	Runde 7
18.03.2018 (?)	Runde 8
22.04.2018	Runde 9

# Berliner Mannschaftspokal

Nach einigen Irrungen und Wirrungen um unsere Aufstellung und Irritationen um den Spieltermin auf Hermsdorfer Seite (womit sie uns in Pokalwettbewerben nichts voraus haben... ) erspielten wir in der Hauptrunde einen 2,5:1,5-Sieg gegen das Stadtliga-Team der Spielgemeinschaft aus Hermsdorf (SK Caissa/VfB).

Brett	SK Caissa/VfB Hermsdorf	DWZ	1,5 : 2,5	SC Weisse Dame	DWZ
1	Lawrenz, Alexander	2013	– : +	Lenhardt, Manfred	2150
2	Burger, Heinrich	1995	1 : 0	Venske, Kai-Gerrit	2126
3	Rakowsky, Stefan	1956	0 : 1	Mahn, Franko	2035
4	Schmidt, Carsten	1989	0,5 : 0,5	Heerde, Thomas	2041

Gegen die SF Berlin gab es dann im Achtelfinale eine deutliche 0,5:3,5-Niederlage und das Pokal-Aus. Das Ergebnis geht nach den Spielanteilen in Ordnung.

Brett	SF Berlin 1903	DWZ	3,5:0,5	SC Weisse Dame	DWZ
1	Lundin, Jan, FM	2263	1:0	Heerde, Thomas	2027
2	Modler, Dr. Andreas	2267	1:0	Lenhardt, Manfred	2139
3	Nötzel, Felix	2093	1:0	Mahn, Franko	2046
4	Bolon, Carelle, WFM	1999	½:½	Triebus, Bruno	1983

---

## Berliner Meisterschaft – Quali-Turnier

In der M-Klasse spielte diesmal leider kein Teilnehmer aus unserem Verein mit, aber dafür waren wir im Lichtenrader Qualifikationsturnier mit 10 Teilnehmern vertreten. Das erfreuliche Endergebnis lässt sich kurz mit „geschlossene Mannschaftsleistung“ zusammenfassen.

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt	BuH
1.	Frank Niehaus	2138	SK König Tegel	6	3	0	7.5	55.5
2.	Peter Hintze	1968	SC Zugzwang 95	6	3	0	7.5	55.0
3.	Shenis Slepuschkin	2116	SC Kreuzberg	5	4	0	7.0	56.5
13.	Sebastian Böhne	1843	SC Weisse Dame	5	2	2	6.0	50.0
16.	Kevin Roho	1749	SC Weisse Dame	4	4	1	6.0	49.5
20.	Josef Gelman	1847	SC Weisse Dame	4	4	1	6.0	47.5
26.	Cord Wischhöfer	2039	SC Weisse Dame	2	7	0	5.5	48.0
28.	Wolfram Steiner	1909	SG Lasker Steglitz-W.	4	3	2	5.5	47.0
34.	Minh Tham	1786	SC Weisse Dame	3	5	1	5.5	43.0
41.	Nam Tham	1622	SC Weisse Dame	5	1	3	5.5	38.5
46.	Johannes Stöckel	1742	SC Weisse Dame	4	2	3	5.0	46.0
49.	Hakob Kostanyan	1614	SC Weisse Dame	4	2	3	5.0	44.5
58.	Andranik Movsisyan	1036	SC Weisse Dame	5	0	4	5.0	40.5

# Der Vorstand des SC Weisse Dame e.V.

## Erster Vorsitzender

Thorsten Groß                      030 / 8 13 96 57                      1.vorsitzender@sc-weisse-dame.de  
0151 / 52 27 06 04

## Zweiter Vorsitzender

Marcus Bertz **neu**                      0160 / 8 04 21 93                      2.vorsitzender@sc-weisse-dame.de

## Kassenwart

Björn Steinborn                      0174 / 6 50 17 33                      kassierer@sc-weisse-dame.de

## Spielleiter intern

Konrad Wozniak **neu**                      0176 / 86 21 89 36                      clubspielleiter@sc-weisse-dame.de

## Spielleiter extern

Johannes Stöckel                      030 / 25 46 99 18                      verbandsspielleiter@sc-weisse-dame.de

## Jugendwart

Hendrik Möller                      01573 / 7 97 21 44                      jugendwart@sc-weisse-dame.de

## Materialwart

Heinz Lüning                      030 / 3 04 97 80                      material@sc-weisse-dame.de

## Schriftführerin

Claudia Münstermann                      0176 / 96 97 79 03                      schriftfuehrer@sc-weisse-dame.de

## Zuschuss- und Integrationsbeauftragter

Uwe Lazik                      0178 / 3 55 85 65                      zuschuss@sc-weisse-dame.de

---

## IMPRESSUM

### GARDEZ!

Clubzeitschrift des SC Weisse Dame e.V.

31. Jahrgang · Nr. 1/2017

Redaktionsschluss: 4. Juli 2017 · Auflage: 150 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe – V. i. S. d. P.:

Thorsten Groß · Ernst-Reuter-Siedlung 11 · 13355 Berlin

Telefon: 030 / 8 13 96 57 · E-Mail: 1.vorsitzender@sc-weisse-dame.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verkörpern nicht ohne Weiteres die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes des SC WEISSE DAME e.V. Die Veröffentlichung der Beiträge erfolgt honorarfrei.

Die Wiedergabe, Verarbeitung und Speicherung der Inhalte in jeder, insbesondere auch elektronischer Form – auch auszugsweise – ist außerhalb der Grenzen des Urheberrechts grundsätzlich nur mit schriftlicher Genehmigung des Vorstandes des SC Weisse Dame e.V. und bei Quellenangabe und kostenfreier Übersendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Zusendung von Berichten, Partien, Kombinationen, Geschichten und Fotos ist jederzeit erwünscht.

# Willkommen und auf Wiedersehen!

Der scheidende Zweite Vorsitzende Cord Wischhöfer musste in den letzten Wochen seiner Amtszeit Eintrittsbestätigungen im Akkord verfassen. Daran war vor allem die Jugendabteilung „schuld“, denn sage und schreibe 17 (!) Kinder und Jugendliche sind seit der letzten GARDEZ-Ausgabe neu in den Verein eingetreten. Dies sind in alphabetischer Reihenfolge:

Mohamad Abdo, David und Yuri Chobanyan, Sophie Fayngold, Fedir und Mariia Fedorov, Ibrohim Gafurov, Jakob Galushko, Maya Georgieva, Samvel Ghevondyan, Anna Gutmann, Sofia Hovhannisyan, Linnea John, Arthur Kappius, Lazar Lazovic, Friedrich Maaß und Yiyi Xiao

Als erwachsene Mitglieder sind Philipp Stährfeldt und Alexander Valet neu eingetreten. Aber egal ob jung oder alt, allen Neumitgliedern ein

**HERZLICH WILLKOMMEN!**

Den Verein verlassen hat zum 30.06.2017 leider Gabriela Tadevosyan aus der Jugendabteilung.

---

**Schachclub Weisse Dame e.V.**

**Internet: [www.sc-weisse-dame.de](http://www.sc-weisse-dame.de) · E-Mail: [info@sc-weisse-dame.de](mailto:info@sc-weisse-dame.de)**

**Postanschrift:** SC Weisse Dame e.V., c/o Thorsten Groß, Ernst-Reuter-Siedlung 11, 13355 Berlin

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg, Reg.-Nr. 12926 Nz

**Gesetzliche Vertreter:** 1. und 2. Vorsitzender als Alleinvertretungsberechtigte

**Kontodaten für die Bankverbindung:** IBAN: DE70 12030000 1009811165  
BIC: BYLADEM1001 (Deutsche Kreditbank AG)

**Spielabende:** freitags ab 19.00 Uhr im Nachbarschaftshaus am Lietzensee, Herbartstraße 25, 14057 Berlin-Charlottenburg

**Training für Erwachsene (bis etwa DWZ 1600):** dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Peter-Ustinov-Schule (Mensagebäude), Trendelenburgstraße 1, 14057 Berlin-Charlottenburg.

**Da das Training unregelmäßig stattfindet, bitte stets die Vorankündigungen auf unserer Homepage beachten!**

**Kinder- und Jugendtraining:** samstags (außer in den Schulferien) von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Peter-Ustinov-Schule (Mensagebäude), Trendelenburgstraße 1, 14057 Berlin-Charlottenburg - Weitere Trainingsgruppen auf Anfrage!

**Gäste sind stets herzlich willkommen!**

# CLUBSPIELPLAN

## JULI 2017

- 07.07. Fr., 19 Uhr Otto-Christ-Pokal, Halbfinale  
14.07. Fr., 19:30 Uhr Clubblitzmeisterschaft (3+2), 4.Runde  
21.07. Fr., 19:30 Uhr Westpokal, 1. Runde, gegen BSG Eckbauer (auswärts)  
28.07. Fr., 19 Uhr Westpokal, 2. Runde, gegen Zitadelle Spandau (Heim)

## AUGUST 2017

- 04.08. Fr., 19 Uhr Westpokal, 3. Runde gegen SF Siemensstadt (auswärts)  
11.08. Fr., 19:30 Uhr **Simultan des Clubmeisters**  
18.08. Fr., 19:30 Uhr Clubschnellschachmeisterschaft, 4. Runde  
25.08. Fr., 19 Uhr **Grillabend zum Saisonauftakt**, Finale O.-Christ-Pokal

## SEPTEMBER 2017

- 01.09. Fr., 19 Uhr **39. Weisse-Dame-Open, 1. Runde**  
08.09. Fr., 19 Uhr 39. Weisse-Dame-Open, 2. Runde  
16.09. Fr., 19 Uhr 39. Weisse-Dame-Open, 3. Runde  
23.09. Fr., 19 Uhr 39. Weisse-Dame-Open, 4. Runde  
30.09. Fr., 19 Uhr 39. Weisse-Dame-Open, 5. Runde

## OKTOBER 2017

- 06.10. Fr., 19 Uhr 39. Weisse-Dame-Open, 6. Runde  
08.10. So., 11 Uhr OLNO 2017/18, 1. Runde gegen Empor Berlin (auswärts)  
13.10. Fr., 19 Uhr **Langsamblitz „Freitag der 13.“ (10+0)**  
15.10. So., 9 Uhr BMM 2017/18, 1. Runde  
20.10. Fr., 19 Uhr 39. Weisse-Dame-Open, 7. Runde  
22.10. So., 11 Uhr OLNO 2017/18, 2. Runde gegen Neuruppin (auswärts)  
27.10. Fr., 19:30 Uhr Clubblitzmeisterschaft(3+2), 5. Runde